Zeitschrift

für

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben

von

Dr. A. Freimann.

Jahrgang XVIII.

Mit Subvention der Zunz-Stiftung und der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums

FRANKFURT a. M.
Verlag von J. Kauffmann
1915

Register.

Bibliographie.

[Besprochene oder von einer Notiz begleitete Schriften sind mit ⁰ vor dem **Titel** bezeichnet; vor der **Seitenzahl** steht ⁰ dort, wo von mehreren angegebenen Schriften nur ein Teil besprochen ist. Rührt die Besprechung nicht von der Redaktion her, so ist der Name ihres Verf. oder sein Zeichen vor oder nach der Seitenzahl in ( ) angegeben.]

a) Hebräische Titel.

b) Autoren und Schlagwörter.

Wissenschaftliche Aufsätze.

XVIII. Jahrgang. Januar—Juni No. 1/3.

Zeitschrift
für
HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben

von

Dr. A. Freimann

Redaktion: Dr. A. Freimann
Frankfurt a. M.
Langestrasse 1.

Verlag und Expedition
J. Kauffmann
Frankfurt am Main
Schillerstrasse 19.
Telephon Amt I, 2846.

Jährlich
erscheinen 6 Nummern.

Abonnement 10 Mk. jährlich

Literarische Anzeigen
werden zum Preise von
25 Pfg. die gespaltene Petitzeile angenommen.

Frankfurt a. M

Die hier angezeigten Werke können sowohl durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden.

1915.

Abraham Berliner

(geb. in Obersitzko, Prov. Posen, 1. Mai (12. Ijar) 1833 — gest. in Berlin Donnerstag in der Nacht vom 21. zum 22. April (8. Ijar) 1915, 1 Uhr).

Wenige Tage vor dem vollendeten 82. Lebensjahre ist Professor Dr. Abraham Berliner einem Asthma-Leiden, das ihm fast 50 Jahre lang Beschwerden bereitete, erlegen. Die Wissenschaft des Judentums verliert in dem Entschlafenen einen ihrer fruchtbarsten Gelehrten, der grosse Kreis seiner Schüler und Freunde einen stets hilfsbereiten Förderer, das Judentum einen aufrechten, für seine Ueberzeugung offen und ehrlich eintretenden Mann. Insbesondere beklagen wir den Verlust Berliners, der durch seine Aufsätze in dieser Zeitschrift die Bibliographie und die Literaturgeschichte gefördert hat Wir werden seiner stets in Dankbarkeit und Freundschaft gedenken.

**Redaktion und Verlag
der Zeitschrift für Hebräische Bibliographie.**

Inhalt: Einzelschriften: Hebraica S. 2/4. — Judaica S. 4/25. — M. Steinschneider: Jüdische Aerzte S. 25/57. — L. Zunz: Abschreiber, Punktatoren, Korrektoren, Autographen S. 58/64.

I. ABTEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

ALMALIACH, A., היהודים בדמשק. Die Juden in Damaskus, ihre wirtschaftliche und kulturelle Lage. Jaffa, Verlag Hapoël Hazaïr, 1912. 32 S. 12°. (Z.*).

BERMANN, Isr., באהלי שם. Fünf Erzählungen aus dem Leben und Treiben der Jeschiba-Jugend. Kischinew 1914. 8°. (Z.)

[BIBEL] מקרא מפורש. Die Bibel mit einem neuen wissenschaftlichen Kommentar. Herausgeg. von J. E. *Triwsuch*, D. *Notik* und N. *Lewin*: בראשית Genesis, mit neuem Kommentar, einer Auswahl aus dem Kommentar *Raschis* und aus den talmud. Aggadoth. Mit Illustrationen. Wilna 1914. 202, X u. (4) S. 8°. Rub. —,75. (Z.)

[Vgl. auch מקרא מפורש ZfHB XVII, 2].

[BIBEL] נביאים ראשונים חלק א' ספר יהושע. Das Buch Josua übersetzt u. erläutert von Raphael *Breuer*. Frankfurt a. M., Sänger u. Friedberg, 1915. XI, 183 S. 8°. M. 3,50.

— Die Psalmen mit deutschem und hebräischem Text. Frankfurt a. M., M. Lehrberger u. Co., 1915. 224 S. u. 192 S. 8°. M. 1,20.

BIBLIOTHECA MIDRASCHICA: אוצר מדרשים. Ozar Midrashim. A Library of two hundred minor midrashim. Edited with introductions and notes by J. D. *Eisenstein*. New York 1915. Volume I: א—ל (4) + XIII u. S. 1—276. Vol. II: מ—ת (4) u. S. 277—605 doppelsp. 4°. Geb. $ 5. (Z.)

BISKO, A. L., מלון ז'רגוני־עברי. Jargon-Hebräisches Wörterbuch. London 1914. 255 S. 12°. (Z.)

DAVIDOWITSCH, A., Kipnis, M. und Schne'ur, M., תוי נגינה. Notenbuch zur Liedersammlung: זמירות ישראל [von J. *Halperin*]. Warschau, Verlag Moria-Odessa, 1914. 53 S. 4°. Rub. 0,80. (Z.)

[Vgl. ZfHB XVII, 35].

FRIEDMANN, A., סימני הפסקה בתלמוד. Ueber die in den Talmudausgaben einzuführenden Interpunktionszeichen und ihre Be-

*) Die mit (Z.) bezeichneten Titel sind von Dr. *William Zeitlin* gesammelt. Fr.

deutung für das Studium des babylon. u. jerusalem. Talmud. Warschau 1913. 19 S. 8°. (Z.)

[Verf. behauptet in der Bibliothek der Buchdruckerei Romm zu Wilna eine vollständige Talmud-Ausgabe (ש״ס שלם) aus dem Besitze des Rabb. Jakob Emdens gesehen zu haben, in welcher Interpunktionen von Emden eigenhändig gesetzt worden sind (והוא כסומן כלו בעצם ידו בסימני הפסקה)! *Z—n.*] [1])

GOTTFRIED, M., זמרת יה (שירי טבע ושירי ישראל סבא). Stimmungsbilder u. historische Gesänge. 2 Teile. Vacz 1913. 16 + 16 S. 8°. (Z.)

GRUSCHKIN, R., הדסה. Historisches Epos aus dem Leben der Juden in Persien zur Zeit Mordechais und Esthers. Wilna 1914. 8°. (Z.)

JASNOGORODSKY, N., מחזה מול מחזה. Erzählung aus dem jüd. Leben. Berditschew 1914. 20 S. 8°. (Z.)

KOL MEWASSER, קול מבשר. Eine Sammelschrift für Weltneues und für jüdische Fragen in Russland. 1. 2. [Berlin], Redaktion „Kol Mewasser", Behrenstrasse 7, 1914. 4°.

LEWIN, N., מבוא התלמוד. Talmudische Chrestomathie: Aggadah, Mischna, Gemara und Sprüche für den Schulgebrauch, sowie zum Privatstudium zusammengestellt und erläutert. 15te verbesserte Aufl. Wilna 1913. 265 + 6 S. 8°. (Z.)

[Erste Ausgabe erschien 1908.]

LEWNER, J. B, אנטיוכוס הקטן, Ein Chanuka-Märchen. Lugansk 1914. 8 S. 4°.

—, —, שני מפתחות. Erzählung für den 15. Schebat. Lugansk 1914. 16 S.

—, —, טף ונשים, Eine Purim-Phantasie. Lugansk 1914. 8 S.

[Beihefte zur Jugendzeitschrift „הפרחים". (Z.)]

LURIE, Jos., ארץ ישראל. Skizzen und Reisebilder aus Palästina. Warschau, Verlag „Kedem", 1914. 8°. Rub. —,50. (Z.)

[MISCHNA], Berakhoth. Der Mišnatraktat „Lobsagungen" von Herm. L. *Strack*. Mit Vokabular u. 3 Registern. (= Schriften des Institutum Judaicum in Berlin. 1. Ausgewählte Misnatraktate, nach Handschriften und alten Drucken veröffentlicht (Text vokalisiert, Vokabular.) übersetzt und mit Berücksichtigung des Neuen Testaments erläutert. Herausg. von Herm. L. Strack Nr. 44). Leipzig, J. C. Hinrichs, 1915. 32 u. 24 S. 8°. M. 1,20.

---

[1]) [Gemeint ist das in Catalog בית ספר nr. 2288 erwähnte Exemplar.] Fr.

—, Pirqê Aboth. Die Sprüche der Väter von Herm. L. *Strack.* 4., ganz neu bearbeitete Aufl. Mit Vokabular und 3 Registern. (= Schriften des Institutum Judaicum in Berlin. 1. Ausgewählte Misnatraktate, nach Handschriften und alten Drucken veröffentlicht, (Text vokalisiert, Vokabular.) übers. u. mit Berücksichtigung des Neuen Testaments erläutert. Herausg. von Herm. L. Strack. Neue Aufl.). Leipzig, J. C. Hinrichs, 1915. 40 u. 44 S. 8°. M. 1,75.

MUELLER, J. D., תולדות מנחם. Leben und wohltätiges Wirken des Rabb. Nahum bar Usiel aus Grodno. Mit einem Nachwort über die literarische Tätigkeit des Verfassers herausgegeben von *A. L. Müller.* [Nebst den Portraits R. Nahums und J. D. Müllers]. Petrokow 1913. 8°. (Z.)

RAPOPORT, S. L., ערך מלין. Erech Millin, opus encyclopaedicum Alphabetico ordine dispositum, in quo et res et voces, ad historiam, geographiam, archaeologiam . . . quae in utroque Talmude . . . occurunt. Tomus I: Litera א. Neue vermehrte und verbesserte Ausgabe, herausgeg. von der Redaktion der "הצפירה" Warschau 1914. 8°. Lief. 1–3. XX + 268 S.

[Erscheint in Lieferungen! (Z.)]

RIMON, J. Z., חלומות הילדות. Kinderträume, Märchen von Herm. *Schwab*, ins Hebräische übertragen. Jaffa 1913. 8°. (Z.)

SIFRA, der älteste Midrasch zu Levitikus. Nach Handschriften neu herausg. u. mit Anmerkungen versehen von M. *Friedmann.* Ein von dem mitten in seiner Arbeit abberufenen Verf. hinterlassenes Fragment. Text und Anmerkungen bis 3, 9. Mit einem Vorworte v. *Porges.* (= Schriften der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums.) Breslau, M. u. H. Marcus, 1915. XV, 144 S. mit 1 Bildnis und 2 Tafeln. 8°. M. 3.

---

b) Judaica.

ABELES, A., Sind wir Juden oder Israeliten? S. Abdr. a. „Freie Jüdische Lehrerstimme". 3. Jahrg. Nr. 3. Wien, Selbstverlag, 1914.

AHLWARDT, A., Mehr Licht! Der Orden Jesu in seiner wahren Gestalt und in seinem Verhältnisse zu Freimaurer- und Judentum. (= Religionswissenschaftliche Abhandlungen 10.) Leipzig-Reudnitz (Ranftsche Gasse 10), Nationale Kanzlei, [1910] 1915. 92 S. 8°.

APTOWITZER, V., Das Schriftwort in der rabbinischen Literatur. Heft V. (= XXII. Jahresbericht der israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien für das Schuljahr 1914-1915). Wien, Verl. der Israel.-theol. Lehranstalt. II. Tempelgasse 3, 1915. 82 S. 8⁰.

ARCHIV, Jüdisches. Mitteilungen des Komitees „Jüdisches Kriegsarchiv". Nr. 1. Mai 1915. Wien, R. Löwit 1915. 40 S. 8⁰. M. 0,50.

AUERBACH, H., Sterben u. Tod. Predigt, gehalten am 8. März 1914 zur Feier des 100jährigen Bestehens des Israelitischen Krankenpflege- und Beerdigungsvereins in Elbing. [Elbing-Selbstverlag, 1914]. 15 S. 8⁰. M. 0,50.

BACHER, W., Tradition und Tradenten in den Schulen Palästinas und Babyloniens. Studien und Materialien zur Entstehungsgeschichte des Talmuds. Leipzig, Fock, 1914. 704 S. 8⁰. M. 16.

—, —, Rabbanan. Die Gelehrten der Tradition. Strassburg. K. J. Trübner, 1914. VII, 104 S. 8⁰. M. 2.

BALABAN, M., Zur Geschichte der Juden in Polen. Zwei Vorträge. Wien, R. Löwit, 1915. 66 S. 8⁰. M. 1.

BALLIN, O., Die Familie Ballin. Mit besonderer Berücksichtigung ihres Hannoverisch-Braunschweigischen Zweiges. Gandersheim, Druck v. C. F. Hertel, 1913. V, 74 S. mit Taf. u. Bild. 8⁰.

BAMBERGER, M. L., Andachtsbüchlein für die jüdischen Krieger und deren Angehörige. Berlin, (Schönlanke, Selbstverlag), 1914. 20 S. 8⁰. M. 0,30.

—, S., Die bisher unedierten Teile von Maimonides' Mischna-Kommentar zu Rosch-Haschanah. (Deutsch u. hebräisch). [Aus: „Festschrift zum 70. Geburtstage von Dr. D. Hoffmann"] Frankfurt a. M., (Hanau, Selbstverlag), 1914. XIII u. II S. 8⁰. M. 1,20.

—, —, Von der Erziehungsweisheit der Bibel. Vortrag. Frankfurt a. M., (Hanau, Selbstverlag), 1914. 27 S. 8⁰. M. 0,50.

BERICHT, Dreiunddreissigster, der Lehranstalt für d. Wissenschaft des Judentums in Berlin N. 24, Artilleriestr. 14. Berlin 1915. 31 S. 8⁰.

BERNHEIMER, C., Catalogue des manuscrits et livres rares Hébraïques de la Bibliothèque du Talmud Tora de Livourne. Avec vingt facsimiles. Livourne [1915]. XII u. 246 S. 4⁰.

20 Facsimilen nebst Vorwort. Grossfolio. Gedruckt auf Kosten der jüdischen Gemeinde von Livorno.

[Im Lande des Humanismus und des Buchdrucks haben sowohl Privatpersonen als auch Gemeinden viel früher hebräische Bibliotheken angelegt als in anderen Ländern, in welchen Gemeindebibliotheken eigentlich erst in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts ins Leben gerufen wurden. Mit der Abnahme der jüdischen Gelehrsamkeit — es klingt paradox, ist aber dennoch wahr — haben die Gemeindebibliotheken stetig zugenommen — die Nachkommen der jüdischen Gelehrten, welche die Bücher des Vaters oder Grossvaters, aber nicht dessen Wissen geerbt hatten, schenkten die ihnen zugefallene hebräische Bibliothek, mit welcher sie nichts anzufangen wussten, der Gemeinde. Auf diesem Wege ist wohl auch die Livorneser jüdische Gemeinde, in deren Schosse die Talmud Tora schon anfangs des 17. Jahrhunderts eine Bibliothek begründete. in den Besitz ihrer kostbaren Handschriften- und Büchersammlung gelangt. Im Jahre 1806 wurde ihr die an wertvollen Handschriften und seltenen Büchern reiche Sammlung von R a p h a e l C h a j i m M o n s e l l e s (1761—1806) einverleibt, zu welcher sich im Jahre 1909 die Bibliothek I. E. M o n d o l f i s gesellte, eine Stiftung seines Sohnes Prof. Mondolfi. Die aus diesen drei Sammlungen entstandene Gemeindebibliothek besitzt gegenwärtig neben etwa 3000 Druckwerken 121 Bände Handschriften. Unter den gedruckten Büchern befinden sich 15 Inkunabeln und ein U n i c u m, das ספר מתחי שערים des Salomon Maschisch (Venedig 1595, De Gara). Den vorliegenden Katalog verdanken wir in erster Reihe dem selbstlosen Eifer Bernheimers, aber auch der Opferfreudigkeit der Livorneser Gemeinde, die das vornehm ausgestattete Werk auf eigene Kosten drucken liess. Den Hauptwert der Bibliothek bilden die Handschriften, welche in dem vorliegenden Katalog samt und sonders beschrieben sind, während bei der Katalogisierung der Drucke eine Auswahl getroffen wurde. Die Momente, welche hierbei ausschlaggebend waren, sind die folgenden: Aufnahme fanden sämtliche Bücher, die vor 1550 gedruckt wurden. Spätere Drucke nur, insofern sie entweder an sich oder durch handschriftliche Bemerkungen biblio- oder biographisches Interesse boten; ferner solche, bei denen der Verfasser die Beschreibung der grossen Kataloge berichtigen oder durch Details bereichern zu müssen glaubte. (Vorwort S. VII). Ob er in seinem Verfahren konsequent war oder nicht, ist von untergeordneter Bedeutung und soll hier nicht weiter untersucht werden. Jedenfalls wäre eine vollständige Aufnahme des Bücherbestandes für die Bibliographie, wie auch für die Benützer der Bibliothek das wünschenswertere gewesen. Der Katalog zerfällt seinem Inhalte gemäss in zwei Teile, im ersten Teile (74 Spalten) werden die Handschriften, im zweiten Teile (117 Spalten) die Drucke beschrieben. Den übrigen Raum des Werkes nehmen neben dem Vorwort 4 Register ein, in welchen die Namen der Verfasser und Uebersetzer, die Titel (sachliche Einteilung) der katalogisierten Werke, die Namen der Schreiber, Besitzer, Zensoren usw. und die Ortsnamen verzeichnet sind. Bei der Beschränktheit des Raumes, der dem Verf. offenbar infolge der grossen Druckkosten, zur Verfügung stand, wäre eine Reduzierung des zweiten Teiles zugunsten des ersten angezeigt gewesen. Es hätte namentlich für Proben aus den seltenen und wertvollen Handschriften Raum geschaffen werden sollen, wodurch die Leser von der Kostbarkeit und den guten Lesarten der betreffenden

Handschriften sich mit eigenen Augen hätten überzeugen können, während sie jetzt diesbezüglich mit einer Versicherung des Autors vorlieb nehmen müssen. Auch wäre dem Werke — das darf nicht verschwiegen werden — eine sorgfältigere Korrektur des Hebräischen zu wünschen gewesen, zumal es neben den übermässig vielen Druckfehlern eine stattliche Anzahl von Lesefehlern verunstaltet, wovon weiter unten noch die Rede sein wird. Doch sei gleich hier bemerkt, dass ein Werk nicht nach seinen Fehlern, sondern nach seinen Vorzügen, im vorliegenden Falle, nach der Belehrung, die es bietet, beurteilt werden muss, weshalb ich nicht anstehe, die Arbeit Bernheimers als eine nützliche anzuerkennen.— Ich wende mich nun den Einzelheiten zu, wobei ich die offenbaren und leicht erkennbaren Druckfehler ausser acht lassen werde. In dem Seite 1 mitgeteilten Gedicht ist zu lesen Zeile 3 statt והמציא : וממציא; Z. 4 statt כאשר : כשאר; Z. 10 statt בחלמהם : בחלומם; Z. 16 statt ישלח לא־סוף nach dem Metrum ישלח ל־אסוף. Aus demselben Grunde, wie auch dem Sinne gemäss ist S. 2, Z. 5 statt מהבין zu lesen מה בין S. 2, Z. 14 ועבירנו lies יעבירנו: Z. 26 ודלא להשנא (להשנאה ?). Kodex 3 (S. 4) enthält die הלכות des Jesaia di Trani, des jüngeren, welche in der Schlussbemerkung zu הילכות חולין mit Recht פסקים genannt werden. Demnach ist auch die Bezeichnung ספר פסק im Kolophon am Platze und das (sic!) zu streichen, dasselbe gilt auch vom zweiten (sic!) zu הכתובים בזה הקלף; es bezeichnet einen Pergamentkodex. S. 5, Z. 1 מכל, offenbar בכל, Z. 8 והיה : יהיה; Z. 19 מתאלינו : מתלאינו (oder תלאותינו ?); יקוטיאל (ebenda) ist etwas stark. — In Kodex 6, der einen unvollständigen anonymen Superkommentar zu Raschis Pentateuchkommentar enthält, steht auf der ersten Seite eine Grabschrift des הצדיק רבי׳ שמואל מפאדואה ז״ל. Letzte Zeile וּשְׁמוֹ אֵלִי בְּתוֹךְ בֵּיתְאֵל „sein Name ist Gott“. Vielleicht zu lesen: וְשְׁמוֹ אֵל בתוך ביתאל. Jedenfalls eine Anspielung auf Numeri 24, 28 בשמו אל, das in manchen Bibelhandschriften als ein Wort geschrieben und שמואל gelesen wird (תיקון סופרים z. St.; Geiger, Urschrift 367 hält die Lesung שמואל für die ursprünglichere). Was nun die Frage betrifft, ob unser Samuel mit dem bekannten Juda Katzenellenbogen (Biographie in meinem Leo Modena's Briefe, deutscher Teil S. 98 - 108) identisch ist, sei folgendes bemerkt. Die hier mitgeteilte Grabschrift ist mit der in Padua noch vorhandenen Kochbe Jizchak XV, 15 und sonst gedruckten Grabschrift S. J. Katzenellenbogens nicht identisch. Zu bedenken ist ferner, dass Katzenellenbogen stets Samuel Juda genannt wird, denn sein eigentlicher Name war Juda. Es dürfte sich um einen anderen Samuel Padua handeln. S. 7 (Cod. 8, Nr. 2) ist das Epigraph bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Lies: תם ונשלם תהל׳ לאל עול׳ שנת ועבדי דוד נשי״א להם לעולם (nach Ezechiel 34, 24). Ebenda אשר ר ח ב ת י למעלה, sicherlich אשר כ ח ב ת י למעלה. — S. 8, Z. 1 ר׳ משה . . שנת של״ז (1637) [l. שצ״ז] קניתי מי׳ [l. מן]. Nachher folgt aber Zensur vom Jahre 1600, demnach wird das hebräische Datum richtig und „1637“ in 1577 zu verbessern sein. S. 13, Z. 2 streiche das Fragezeichen zu יצ״ו. — S. 21, Kod. 25, Nr. 3 Dokumente über einen Streit der Rabbiner von Mantua (1600). Zu dieser Sammlung verweise ich auf die Briefe Nr. 210 - 214, welche ich in meinem „Leo Modena's Briefe“, hebräischer Teil, S. 190—195 herausgegeben habe (vgl. auch deutscher Teil, S. 56 f.).— S. 25, Z. 4 von unten wird הדורש bedeuten der Prädicant, d. h. ein Dominikaner. — S. 26, Z. 5 v. u. הכנת (lies הבנת). — S, 28, Z. 6 כתבתי זה הספר וסימתיו ה׳ אלפים ומאה וארבעים ושתים

פה בליידה ליצירה (Leyde?). Ausser Zweifel ist statt ליידה zu lesen ליירה = Leria. Die Besitzer dieses anonymen Kommentars zum מורה נבוכים waren Marranen, wie aus den folgenden Aeusserungen hervorgeht: „Da die Zeit es verhindert, die Gebote der Tora in praxi zu erfüllen, habe ich mir geraten, sie in Gedanken zu erfüllen.“ (Nr. 1). „Meine Gedanken kamen über mich auf meinem Lager, um mich zu beruhigen über mein Wehe, dass mir nicht erlaubt ist, die Gebote zu üben, wie sie vorgeschrieben sind und ich sie erfüllen muss in meinen Gedanken. Es steht geschrieben: sieben Tage sollt ihr in Hütten wohnen usw., ferner steht geschrieben: nehmet euch am ersten Tage eine Frucht vom Baume Hadar, Palmzweige“ usw. (Nr. 3). — S. 29, Z. 7 עליה (lies עלה). — S. 30. Das מכלל יופי des Messer Leon wurde, wie auch Bernheimer bemerkt, im Jahre 1453–4 verfasst. Wenn es demnach in Kod. 41 heisst: והתחלתו מידי המחבר טרם חג הפסח רפ״ב ותהי השלמתו י״א סיון רפ״ב, so bietet sich als einfache Lösung die Annahme dar, רב״ב sei aus ר״ב verschrieben. Die genaue Angabe des Abfassungszeitpunktes weist auf das Autograph hin und ist darum nicht zu verwerfen. — S. 31, Kod. 45 ב״ד (lies כ״ד). S. 32, Kod. 47, Nr. 2 lies 1585. S. 34, Kod. 51, Nr. 2 eine Disputation mit Messer Francesco, berühmtem Prediger מחכמי הצעירים versieht B. mit eniem Fragezeichen. Wie bekannt ist צעירים die Uebersetzung von „Minoriten“. Ebenda Nr. 7 ואת המות (l. ואף המית). S. 41, Kod. 68, Zeile 3 des Gedichtes מתושיבי (lies מתשבי), Z. 4 ארה מריו (lies nach שם הגדולים II, 10 הרב מורנו). S. 42, Kod. 70 לא האותיות ולא הציור ולא הדיו (lies הנייר). S. 45, Kod. 77, Nr. 3 Z. 1 ganz unverständlich (מהכלי גלגלי יקם גליתי); augenscheinlich klagt die Seele, sie sei vom Himmel vertrieben worden. Vers 4 ויבעלה ist keine hebräische Wortform, vielleicht ובעל. In dem Gedicht Juda Halevis (ebenda) ist statt ואוהבתך zu lesen ואהבתך. S. 45, Kod. 78 כווכות (l. כוונות). S. 51, Kod. 81. Das Manuskript hat ein gedrucktes Titelblatt, das den folgenden Titel enthält: ספר רמ״ז הרומז שמיה יטעין ברמ״ז זעירא דמן חבריא משם זכות במאן דלאו הרים אתכר״י ורבי ליה אתקר״י. Statt der von mir unterstrichenen Worte wird zu lesen sein יטמין (Anspielung auf יטמין ברכיך am Sabbat), משה, חכים, אתקר״י. Der letzte Satz enthält eine Anspielung auf שמואל ירחינאה חכים יתקרי רבי לא יתקרי (Baba Mezia 86 a). Sakut, der bekannte Kabbalist dürfte meinen: er sei wohl kein Chacham, aber doch ein Rabbiner. Ebenda gegen Ende שמוש תוכה, was sicherlich שמוש תורה zu lesen ist. S. 47 g. E. lies וטעם statt וטעמי; S. 4, Z. 2 ist לר״ת zu lesen (st. ר״ת) und Z. 3 כללות (st. כללית). Kod. 100 (S. 52) ist ein römisches Gebetbuch, in welchem sich unter anderem ein Gedicht mit dem Akrostich אני מנחם עזריה עמנואל befindet. In meinem Buche „Leo Modena's Briefe“, deutscher Teil, S. 157—159 habe ich bereits nachgewiesen, dass Menachem Azarja Fano auch Immanuel hiess, was durch das erwähnte Akrostichon bestätigt wird. Bei dieser Gelegenheit gebe ich noch zwei weitere Belege. In (מעשה רב) תשובת הגאונים Amsterdam 1707, 5 a, col. b heisst es: שאלתי מאת המקובל האלהי הגאון מנחם עזריה הנקרא עמנואל; bei Berliner, Siddur des Schabtai ha-Sofar aus Przmyšl, Frankfurt a. M. 1909, הקדמה כללית, S. 28 heisst es gleichfalls: שאלתי את פי המאור הקדוש החסיד המקובל מהר״ר מנחם עזריה הנקרא עמנואל מק״ק רייץ במדינת איטלייא. Ein vertrauter Schüler Menachem Azarja Fanos war Eliezer Nachman Foa (Ghirondi חג״י S. 5; Mortara, Indice 23; Fürst I, 285), der nach italienischer Sitte seinen Namen mittels Abkürzung durch ארנ״ן ausdrückte. In unserem Gebetbuch wird Foa mit den Worten וידוי למורי החסיד המקובל האלהי כמוהר״ר ארנ״ן נר״ו genannt, während bei Fano ז״ל

steht. Da nun letzterer 1620 und ersterer 1641 gestorben ist (IE. V 342 und 422), ist unser Gebetbuch ganz sicher zwischen 1620—1641 verfasst worden. Bernheimer wusste nicht, wer ארנ"ן ist, riet aber dennoch auf das 17. Jahrhunde t. Beide Fragezeichen sind zu streichen. Kod. 104, Nr. 7 (S. 53) enthält ein Gebet von Israel da Modena (שמ"י) gegen die Ausbreitung von Krankheiten, das im Jahre 1742 früh und abend rezitiert wurde. Hieraus ergibt sich, dass Israel, da Modena um 1750 geblüht hat (Mortara 40 bloss ein Fragezeichen Bernheimer schweigt) Die Aufzeichnungen S. 55 (Kod. 111) sind durch Druckfehler bis zur Unkenntlichkeit entstellt: נפילה (= נפלה), הליכה (= הלכה), אל (= אמן), לזירותיו im Druckfehlerverzeichnis zu לצרותיו berichtigt (= לצרותינו, dies gilt auch vom weiteren לצרותיו), ביר"א (= כיר"א). Infolge falscher Lesungen ist die zweite Notiz, die des Interesses nicht entbehrt, nicht ganz verständlich. Das mit einem Fragezeichen versehene קלני (in dem Datum יום ו' קלני מרצו) ist natürlich = Calende (Calendi) d. h. der 1. März. Die Posten S. 56 sind unverständlich S. 58 unten lies 1659. S. 59, Kod. 116, Z. 1 lies מה (statt מת). S. 62, Z. 16 lies ויסורים. Eine erfreuliche Zugabe bilden die Facsimilen der wertvollsten Handschriften, 20 Blätter in Folio. Nr. 18 ist ein Gutachten über die Riemen der Tefillin (כבוד רצועות לשמן), das ein ganz besonderes Interesse beanspruchen darf. Zunächst sei bemerkt, dass das Gutachten in Samuel Aboab דבר שמואל Nr. 19 mit sämtlichen Unterschriften gedruckt vorliegt, was Bernheimer entgangen ist. Das Gutachten trägt 14 (nicht 15) Unterschriften, von denen Bernheimer 3 überhaupt nicht entziffern konnte und eine Unterschrift falsch gelesen hat. Es handelt sich um eine Frage, die seiner Zeit viel Staub aufwirbelte, wie aus den Responsen des Samuel Aboab (דבר שמואל Nr. 15 und 19) zu ersehen ist. Aboab und Figo dürften diejenigen gewesen sein, die die Entscheidung des Rabbinats von Venedig provozierten. Sie ist aus des ersteren Nachlass von seinem Sohne in der von ihm herausgegebenen Gutachtensammlung seines Vaters nebst sämtlichen Unterschriften in Nr. 19 *in extenso* abgedruckt worden. Diejenigen Unterschriften, welche Bernheimer (Préface S. 2 und Katalog S. 17, Nr. 193) nicht lesen konnte, sind die folgenden: Azarja Figo (Pichio), Azarja Alchadab, Schemaja Medina; ferner ist statt Jehuda Loeb Lonigo Jehoschua Loeb Lonigo zu lesen (Ghirondi 125, Mortara 85, auf welchen B. S. 17 selbst verweist). Aus dem Gutachten Nr. 19 des דבר שמואל, das das Datum 1644 trägt, ist zu schliessen, dass der fragliche פסק nach diesem Jahre, aber vor 1648, dem Todesjahr Leo Modenas verfasst wurde. Gegen wen sich das Gutachten wendet, wird nicht gesagt — es heisst lediglich הרב המתיר — *doch dürfte der „gestattende Rabbiner" Leo Modena selbst gewesen sein.* Dies folgere ich aus den Worten Aboabs in seiner Antwort an Figo: „er möchte schweigen wegen der Ehre des הרב המתיר"; „um den Streit zu verdecken, hielt ich es anfangs für zweckmässiger, die Sache möchte durch eine von dem Schreiber Jehuda verfasste Anfrage in die Oeffentlichkeit kommen, (in der Antwort) wären dann italienische und auswärtige Rabbiner unterfertigt. Ist ja dort [Venedig] schon in der Vergangenheit so verfahren worden in der Dezision über den Buchstaben Kaf, *die gleichfalls gegen den Rabbiner selbst gerichtet war* (עשו כן בפסק אות הכ"ף שהוא גם כן נגד הרב עצמו). Wegen der Bedenken Figos (er war Modenas Schüler) gegen dieses Vorgehen, möchte Aboab eine Dezision veröffentlichen, in welcher „des gegenwärtigen Streites überhaupt nicht

gedacht wäre“, aber doch (aus den Unterschriften) die Majorität des Verbietenden hervorginge, wozu Figo die Hand bieten möchte (Nr. 15). In einem zweiten Schreiben (Nr. 19) bittet Aboab nochmals um eine „allgemeine Entscheidung“ und fährt dann fort: „Ich denke, es wäre für uns das beste, vorher an das Kollegium des Rabbiners, der die Entscheidung getroffen, ein Schreiben zu richten, in welchem wir unserer Verwunderung über seine Entscheidung Ausdruck gäben und vor ihm gleichsam Zeugnis ablegten, dass die d o r t i n V e n e d i g, sowie ausserhalb Italien in der ganzen Diaspora verbreitete Sitte gegen seine Entscheidung sei; zu seiner Beruhigung sind wir bereit durch Anfragen in allen Ländern den Beweis zu erbringen. Doch befürchte ich, der Rabbiner werde seine Entscheidung nicht zurücknehmen, wodurch die Ehre der Tora Schaden nähme usw.“ Figo möchte also Rat schaffen. Das fragliche Gutachten selbst gibt sich als Antwort auf eine Anfrage, ohne mit einem Worte des ausgebrochenen Streites oder eines voraufgegangenen פסק Erwähnung zu tun, ist überhaupt sehr zahm gehalten. Charakteristisch ist der Schluss: Man bleibe beim alten Verfahren: אם מן הדין אם מן המנהג, wie auch der Anfang, d e r d e n B e w e i s f ü r d i e E r l a u b n i s vorbringt. Die Lektüre des פסק nebst den תשובות Aboabs im Zusammenhange verstärkt noch den Eindruck, der רב המתיר sei Leo Modena selbst. Zu beachten ist endlich der famose Satz, den Modena seiner Unterschrift vorsetzt: מרחמם ינהגם למחזיקים כמנהג טוב הנזכר wonach es sich lediglich um eine „gute Sitte“ handelt, für deren Befolgung er Gottes Erbarmen erfleht. Ich halte es demnach für ganz sicher, dass das an erster Stelle von Leo unterfertigte Gutachten sich gegen ihn selbst wendet. Es ist sogar nicht ausgeschlossen, dass Leo selbst der Autor des Gutachtens ist, das ein Autograph zu sein scheint. Wenn nicht Leo, so ist Jehuda, ein Enkel Figos der Verfasser, der auf Leo naturgemäss Rücksicht nehmen musste (S. דבר שמואל Nr. 19). Der Katalog der Druckwerke bietet naturgemäss weniger Interesse, weshalb ich mich kurz fassen kann. Hervorheben möchte ich die Beschreibung des פלגי מים (S. 156) und des פתחי שערים (S. 169). Die Druckfehler, darunter recht unangenehme, übergehe ich. Kein Druckfehler dürfte das folgende sein. In einer handschriftlichen Notiz, die sich auf den תועליות הרלב"ג findet und S. 139 abgedruckt wird, heisst es: כי דברי תורה לחוד ודברי פילוסופיא לחוד אינהו בריכהו ואנן בריכן (Zeile 13 v. unt.). Es ist natürlich zu lesen: אנן בדידן ואינהו בדידהו (Berachoth 8 a). Ein ergötzliches Missverständnis ist dem Verf. in der Beschreibung der Grammatik Moses Kimchis begegnet. Auf dem Titelblatt heisst es: ספר דקדוק . . נדפס פה רומה תחת ממשלת אדוננו הפיפיור פאולו ה' יגדל כסאו למעל' בשנת ש"ה. Hierzu bemerkt der Verf.: „Dieser Titel enthält einen sehr merkwürdigen Irrtum. Das Buch ist offensichtlich nicht während des Pontifikats Paul V. (1605–1621), sondern während des Pontifikats Paul III. (1534–1549) gedruckt worden“ usw. (S. 155). B. hat also פאולו ה' gelesen (= Paul V.) und nicht ה' יגדל כסאו (= Gott erhöhe seinen Thron). 173 unten סגל מאסי ist eine Stadt in Nordafrika: Sigilmesa, welche auch sonst genannt wird.

B u d a p e s t. *Ludwig Blau.*

BOUSSET, W., Jüdisch-christlicher Schulbetrieb in Alexandria und Rom. Literarische Untersuchungen zu Philo und Clemens von Alexandria, Justin und Irenäus. (= Forschungen

zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments. Hrsg. v. W. Bousset u. H. Gunkel. N. F. 6). Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht, 1915. VIII, 319 S. 8⁰. M. 12.

BRANN, M., Lehrbuch der jüdischen Geschichte. Für d. Oberstufe der österreichisch. Mittelschulen bearb. I. Tl.: Von der Zerstörung des ersten bis zur Zerstörung des zweiten Tempels (568 v. bis 70 n. Beg. d. christl. Zeitr.). Nebst einer Uebersicht über die biblische Geschichte bis zur Zerstörung des ersten Tempels. 4. unveränd. Aufl. [Anastat. Neudruck]. 2. Tl.: Von der Zerstörung d. zweiten Tempels bis zum Ende des Gaonats (70—1040 n. Beg. d. christl. Zeitr.). 3. unveränd. Aufl. Wien, R. Löwit, [1904. 1906] 1915. IV, 111 S. u. III, 112 S. 8⁰. M. 1,50.

BUDDE, K., Die schönsten Psalmen. Uebertragen und erläut. Leipzig, C. F. Amelang, [1915]. 125 S. 8⁰. M. 1,20.

CHAJES, H. P., In Palestina (Aprile-Maggio 1914). Trieste 1915. 25 S. 8⁰.
[Estr. dal „Messagero Israelitico“ I. N. ri 10—12, II. N. ri 1—3].

COHEN, J., Jewish life in modern times. New York, Dodd, 1914. XIII, 374 S. 8⁰. Doll. 3.

COHN, J., Geschichte der jüd. Gemeinde Rawitsch. Berlin, L. Lamm, 1915. V, 122 S. 8⁰. M. 4.

CONFERENCE. Central, of American Rabbis. Vol. XXIV ed. by Julian *Morgenstern*. 25 anniversary Convention. Detroit, U. 1914. 398 S. 8⁰.

COSSMANN, W., Die Entwicklung des Gerichtsgedankens bei den alttestamentlichen Propheten. (= Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft. Beihefte. 29). Giessen, A. Töpelmann, 1915. VIII, 231 S. 8⁰. M. 7.

DAVIDSON, J., Saadias Polemic against Hiwi al-Balkhi. A fragment edited from a Genizah Ms. (= Text and Studies of the Jewish Theological Seminary of America. Vol. V). New York, The Jew. Theol. Seminary of America, 1915. 104 S. u. 1 Facs. 8⁰.

DAXER, H., Römer 1, 18—2, 10 im Verhältnis zur spätjüdischen Lebensauffassung. Diss. Rostock 1914. 87 S. 8⁰.

DIAMANT, J., Israel im Kriege. Kriegsgedichte. Frankfurt. a. M., Gebr. Knauer, 1915. 47 S. 8⁰. M. 1,20.

DUNKMANN, K., Die Bibel und der Krieg. 2. Taus. (= Biblische Zeit- und Streitfragen z. Aufklärung der Gebildeten. Herausg. von Frdr. Kropatschek. X. Serie. 1. Heft). Berlin-Lichterfelde, E. Runge, 1915. 38 S. 8⁰. M. 0,60.

ECKSTEIN, A., Drei gottesdienstl. Vorträge. Aus Anlass des beginnenden Völkerkrieges gehalten, in der Synag. zu Bamberg. Bamberg [1914]. 15 S. 8⁰. M. 0,40.

—, —, Der Völkerkrieg und das Alte Testament. Ein Vortrag. Nürnberg, F. Korn, [1915]. 36 S. 8⁰. M. 0,60.

EINSTÄDTER, H., Religions-Lesebuch für israelitische Schulen. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. 64 S. 8⁰. M. 2,80.

EISSFELDT, O., Krieg und Bibel. 1.—5. Taus. (= Religionsgeschichtl. Volksbücher f. die deutsche christliche Gegenwart. Begründet von Frdr. Mich. Schiele. V. Reihe 15. u. 16. Heft. (Weltanschauung und Religionsphilosophie). Tübingen, J. C. B. Mohr, 1915. VIII, 84 S. 8⁰. M. 1.

ENELOW, H. G., The Jewish Life. A series of sermons. New York, The Bloch Publishing Co., 1915.

FÄRBER, R., Unser Kaiser, ein Sendbote Gottes. Predigten z. Allerhöchsten Geburtstage Sr. Maj. d. Kaisers Franz Josef I. u. aus anderen patriot. Anlässen. Mährisch-Ostrau (Roseggergasse 7), Selbstverlag, 1915. 39 S. 8⁰. M. 1.

FELDGEBETBUCH für die jüdischen Mannschaften d. Heeres. Herausg. v. Verband d. Deutschen Juden. Berlin 1914. 23 u. 29 S. (Hebräisch u. deutsch). 8⁰.

FELDGOTTESDIENST. Den tapferen jüdischen Soldaten gewidmet v. d. Israel. Religionsgem. Darmstadt. Frankfurt a. M., 1914. 8 S. 8⁰.

FERORELLI, N., Gli ebrei nell' Italia meridionale, dall età romano secolo XVIII. Casalmonferrato, Lavagna, 1915. L. 5.

FESTSCHRIFT zum 70. Geburtstage Jakob Guttmanns. Hrsg. vom Vorstande der Gesellschaft zur Förderung d. Wissenschaft des Judentums. (= Schriften hrsg. v. der Gesellschaft z. Förderung d. Wissenschaft d. Judentums. Leipzig, G. Fock, 1915. XVI, 283 S. mit 1 Plan. M. 7.

FIEBIG, P., Diktathefte. Die 5 Bücher Mose mit besonderer Berücksichtigung der babylonischen und anderer Parallelen für die Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten und die Gebildeten der Gegenwart erläutert. Nebst einem Anhang: Zur Bibelkunde des Alten Testaments. |— Das Johannesevangelium in Verbindung mit rabbinischen, buddhistischen und hellenistischen Stoffen für die Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten und für die Gebildeten der Gegenwart erläutert. Tübingen, J. C. B. Mohr, 1915. III, 32 S. u. VII, 44 S. 8⁰. M. 0,75 u. M. 0,90.

FLESCH, H., Die Familie Flesch. Herausg. aus Anlass des 100. Geburtstages des Herrn Adolf Flesch, in dankbarer Erinnerung von seinem Sohne Adolf Flesch in Brünn. Brünn, Verlag d. Verf., Rabb. in Stadt Kanitz (Mähren), 1914. 68 S. u. 2 Stammbäume. 8⁰.

FRAZER, J. F., The conquering Jew. New York, Funk and Wagnalls, [1915]. 304 S. 8⁰. Doll. 1,50.

[Die Juden im Wirtschaftsleben, einzelne Abschnitte des Buches sind sachlich verteilt.]

[FREIDUS, A. S.], The New York Public Library. List of works relating to the history and condition of the Jews in various countries. New York 1914. (3 Bl. 278 S.)

[Die New Yorker Stadtbibliothek besitzt, nach dem „Report" über das Jahr 1913 unter ihren über 1270000 Bänden eine bedeutende Abteilung Hebraica und Judaica (Hebrew division), die über 21400 Bände umfasst. In dem Report von 1912 (p. 31-33) hat A. S. Freidus, der Chef dieser Abteilung, eine kurze Geschichte der Sammlung gegeben. Zum überwiegenden Teile verdankt dieselbe ihre Vergrösserung aus kleinen Anfängen seit 18 Jahren der Liberalität des Herrn Jakob H. Schiff, dem der vorliegende Band gewidmet ist. Die Sammlung ist nicht gerade reich an grossen Seltenheiten, ihre Hauptstärke liegt in der Vollständigkeit der modernen Literatur und der von der grossen Zahl der Benutzer verlangten Werke. Sie enthält die Hebraica meist in jüngeren Ausgaben, wenn auch Inkunabeln und andere Raritäten nicht ganz fehlen. Die Bibliothek ist für den, der nicht gerade mit textkritischen Fragen sich beschäftigt, wozu erste Ausgaben unentbehrlich sind, sehr bequem, eine ausgezeichnete Arbeitsbibliothek, deren Benutzung nicht nur durch den sehr ausführlichen Katalog, sondern auch durch den sehr gefälligen und bewanderten Bibliothekar erleichtert wird, wie wohl jeder hiesige jüdische Gelehrte erfahren hat. Ohne dieselbe wäre z. B. die Encyklopaedie unmöglich gewesen,

Freidus hat die Bücher nach einem sorgfältig ausgearbeiteten, vielleicht zu sehr ins Einzelne gehenden System classi ficiert, das er 1901 veröffentlichte (wiederholt in J. E. VIII 75 79 ohne seinen Namen). Die Katalogisierung ist sehr sorgfältig und systematisch durchgeführt und der Zettelkatalog bestand schon 1913 aus über 100000 Karten. Er vereinigt Autoren- und Sachkatalog. Daraus sind zu verschiedenen Zeiten einzelne Abteilungen meist in Verbindung mit den entsprechenden Gruppen der Gesamtbibliothek in dem monatlich erscheinenden „Bulletin" der Stadtbibliothek veröffentlicht worden, deren Aufzählung für die Leser dieser Zeitschrift von Interesse sein dürfte. Es erschienen: List of Jewish periodicals im Bulletin VI (1902) 258-64 und im S-A. (7 S. 8⁰). Antisemitische und Juden-christliche Zeitschriften VII (1903) 30-31. Jahrbücher etc. ib. 263-65; Bücher über den jüd. Kalender ib 296-301; über jüdische Synagogen und Gemeinden New York's V (1901) 198-200; Aramäische, Hebräische und Samaritanische Grammatiken XIII (1909) 335-41, 360-78, 430-32; (die letzteren auch in List of grammars, dictionaries etc. of the languages of Asia in the N. Y. Public Library 1909 p 17-24, 42-60, 100-102); über Heirat und Ehescheidung IX (1905) 505-6 (= List of works in

the N. Y. P. L. relating to marriage and divorce 30-41); über Frauen ib. 580-81 (= List of works in the N. Y. P. L. relating to woman 53-54. Die beiden letzteren Listen sind in dem vorliegenden Bande p. 180-83 nur teilweise wiederholt; jüdische Volkslieder XI (1907) 212-13 (= List of works relating to folksongs, folk musik etc. 26-27; List of dramas in the N. Y. P. L. relating to the Jews and of dramas in Hebrew, Judeo-Spanish, and Judeo-German; together with essays on the Jewish stage ib. 18 51 und im S. A. (34 S.); Juden in Persien XIX (1915) 115/26. Nur die Liste der Dramen erschien unter Freidus' Namen, weil von ihm selber zum Drucke vorbereitet; die übrigen Listen sind nach seinen Zetteln von der Bibliotheksverwaltung abgeschrieben und veröffentlicht.

Das gilt auch von der viel umfangreicheren und bedeutsameren vorliegenden Publikation, die zuerst im Bulletin XVII (1913) p. 537-86, 611-64, 713-64, 781-834 erschien, in der Sonderausgabe aber durch Hinzufügung eines Autoren-Index (p. 211-78) erweitert ist. Durch die Art der Publikation erklärt sich wohl das Fehlen so wichtiger Bücher wie z. B. Aronius' Regesten oder Schudt's Jued. Merkwürdigkeiten, die Ref. selber in der Bibliothek sah. Der Zettelkatalog der jüdischen Abteilung berücksichtigt auch Zeitschriftenartikel und Abhandlungen oder Kapitel grösserer Werke, einschliesslich solcher die in anderen Abteilungen der Bibliothek placiert sind. Indessen sind auch die jüd. Zeitschriften nicht ganz systematisch aufgenommen worden, sondern vielfach wie es das Bedürfnis der Benutzer und Anfragen bei dem Bibliothekar mit sich brachte. In dieser Hinsicht sind daher die Listen keineswegs vollständig. Andererseits sind doch eine grosse Anzahl amerikanischer Zeitschriften so ausgezogen, die sonst meist übersehen werden würden.

Die List umfasst die letzten drei Hauptabteilungen von Freidus' Classification: Jüdische Geschichte, Rasse, Juden in ihren Beziehungen zu Nichtjuden. Es ist zu bedauern, dass die vorhergehende Gruppe: Geographie, allgemeine Geschichte, Biographie, die sich vielfach damit berührt, nicht eingeschlossen ist. Bei dem grossen Mangel an bibliographischen Zusammenstellungen auf dem Gebiete der jüdischen Literatur ist die vorliegende Veröffentlichung warm zu begrüssen. Sie gibt dem Historiker eine sachlich geordnete Bibliographie, wie er sie in diesem Umfang nirgends auch nur annähernd verzeichnet findet und ist, wenn auch ihrem Zwecke entsprechend von Vollständigkeit weit entfernt, doch ein ausserordentlich nützliches, für lange Zeit unentbehrliches Hilfsmittel wissenschaftlicher Arbeit. Das Buch beginnt (p. -2) mit Bibliographie, wobei man z. B. die Literaturzusammenstellung bei von Renne und Simon vermisst, da ähnliches gegeben wird, ferner Streber in Wetzer und Welte, Kirchenlexikon 2 (1889) VI 1956-61 und, da diese Zeitschrift (nur bis Band X) angeführt wird, Steinschneiders H. B. Bibliographien bestimmter Gebiete sind immer an den betreffenden Stellen an die Spitze gestellt. Es folgen p. 13-18 Werke über die ganze jüdische Geschichte, wobei z. B. S. Cassel's berühmter Artikel in Ersch und Gruber vermisst wird, p. 18-20 Chronologie, p. 20-30 Archäologie; dann einzelne Perioden, nämlich p. 30-39 bis zur Rückkehr vom babylon. Exil, p. 39-45 bis zum Abschluss des Talmuds, p. 45-48 Mittelalter und 48-50 Neuere Zeit. Die Hälfte des Werkes (p. 50-154) wird von der Geschichte der Juden in den verschiedenen Ländern ausgefüllt. Hier sind die Länder und Weltteile alphabetisch geordnet, Spezialgeschichten einzelner Provinzen und Städte bilden alphabetisch angelegte

Unterabteilungen zu dem Lande, dem sie angehören. So folgen auf allgemeine Bücher über Oesterreich, worunter das bekannte, anonym erschienene zweibändige Werk von J. Wertheimer fehlt, Aussee, Belovar, Bielenz, Böhmen, Brody, Budapest, Krakau, Eger, Galizien etc. Unter Frankreich, wo man Isr. Levi Histoire des Juifs de France I (Paris 1903) vermisst, deren Fortsetzung in R. E. J. LII angeführt ist, findet sich p. 69-76 eine sehr bedeutende Sammlung von Literatur über den Dreyfuss-Prozess verzeichnet. Bei Avignon fehlt der Artikel von Bardinet R. E. J. I, Löbs Veröffentlichung der Statuten von 1779 im Annuaire I (1881) wie die älteren in Maulde's p. 68 citiertem Buch und Artikel, bei denen anzugeben war, dass letzterer in p. 89-188 des Buches aufgenommen ist. Bei Deutschland fehlt die Bibliographie Nordheimers im Jüd. Literaturblatt XXX (1907). Für Italien bietet jetzt U. Cassuto's vorzügliche Bibliographie der letzten 50 Jahre (Rivista degli Studi Orientali V) reiche Ergänzungen; hier sei nur bemerkt, dass p. 112 von Lagumina das letzte Heft (III, 2 1909) fehlt. Ich könnte solche Nachträge aus meinen Randnotizen leicht sehr vermehren, halte das aber für zwecklos, da Vollständigkeit auf diesem Wege doch nicht zu erzielen wäre. So manches wäre sicher noch eingefügt worden, wenn der kundige Abteilungschef selber die Veröffentlichung überwacht hätte. Auf die geschichtliche Abteilung folgt p. 154-62 Anthropologie und Ethnologie einschliesslich Beschneidung und Speisegesetze mit einer Unterabteilung, die 10 Stämme (p. 159-62); p. 162-85 Sociales und Oekonomisches mit verschiedenen Unterabteilungen und schliesslich p. 185-207 Juden in ihrer Beziehung zu Nichtjuden, und zwar Juden in der Literatur (185-86), Nichtjuden nach dem jüd. Gesetz (186-88), Blutbeschuldigung (188-91), teilweise nach den bekannteren Fällen geordnet; Apologetik (191-95), Antisemitismus (195-97), soweit nicht unter den betreffenden Ländern aufgezählt, Judenfrage (197-99), Nationalismus und Zionismus (199-207).

Bemerkt sei noch, dass hebräische, polnische und russische Titel transskribirt sind. Wo immer Titel in einer modernen Sprache vorhanden sind, werden diese bevorzugt. Die Bücher sind nach Autoren ohne Rücksicht auf die Sprache angeordnet.

Freidus' List wird bis zum Erscheinen einer vollständigen Bibliographie der Geschichtsliteratur ausgezeichnete Dienste leisten, wie Ref. auf Grund fast zweijähriger Benutzung der ursprünglichen Ausgaben im Bulletin bezeugen kann. Es wäre zu wünschen, dass weitere Teile des Katalogs, besonders die vorhergehende Klasse, die teilweise auch zur Geschichte gehört, zugänglich gemacht werden. A. Marx.]

FRIEDMANN, A., Dr. Hugo Zuckermann. Ein Gedenkblatt. Wien, R. Löwit, 1915. 12 S. mit 1 eingedruckt. Bildnis. 31 × 23, 5 cm. 8⁰. M. 0,50.

FRITZ, G., Die Ostjudenfrage. Zionismus und Grenzschluss. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1915. 48 S. 8⁰. M. 1.

GEBETBUCH für israelitische Soldaten im Kriege. Wien, Verlag der Israelitischen Kultusgemeinde, 1914. 56 S. 8⁰.

GEBETE in der Kriegszeit für israel. Frauen u. Mädchen. Wien, Jos. Schlesinger, 1914. 23 S. 8⁰. M. 0,50.

GEBETORDNUNG für den während der ganzen Dauer des Krieges in den Prager Synagogen täglich abzuhaltenden Bittgottesdienst. 3., mit einer deutschen Uebersetzung versehene Auflage. Prag, Verlag der Pinkas-Synagoge, 1914. 4 S. 8°.

GESENIUS, W., Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, in Verbindung mit H. Zimmern, W. Max Müller und O. Weber bearbeitet von Franz *Buhl*. 16. Aufl. Leipzig, F. C. W. Vogel, 1915. XIX, 1013 S. 8°. M. 20.

GLASSBERG, A., Im Kriegsjahr 1914. Bittgebet für Kaiser, Volk und Vaterland. [Berlin, Selbstverlag, 1914]. 3 S. fol.

GOEBEL, M., Die Bearbeitung des Hohen Liedes im 17. Jahrhundert. Diss. Leipzig, 1914. 141 S. 8°.

GREEN, F., The story of the Hebrew patriarchs. London, Methuen, 1915. 186 S. 8°. 1 s. 6 d.

GREIFF, A., Das Gebet im Alten Testament. (= Alttestamentliche Abhandlungen. Hrsg. von J. Nikel. V. Bd. Heft 3). Münster, Aschendorff, 1915. VIII, 144 u. III S. 8°. M. 3,80.

GRÜN, O., Gedenkblatt an Professor A. Berliner, s. A. Zürich, 1915. 14 S. 8°.

HAAS, A., Die „Polnischen“. Ein Flugblatt aus ernster Zeit. Wien, R. Löwit, 1915. 2 S. 8°. M. 0,20.

HANNOVER, M. Ad., Adolphs Hannovers faedrene og moderne Slaegt udgivet i anledning af Hundredaarsdagen for hans fodsel. Tillige indeholdende Adolph Hannovers Autobiografi. 1814 — 24. November —1914. Kjobenhavn 1914. 207 S. gr. 8°.

[In 400 Exemplaren gedruckt, mit vielen Illustrationen.]

HARTMANN, R., Palästina unter den Arabern 632—1516. (= Das Land der Bibel. Gemeinverständliche Hefte zur Palästinakunde. Im Auftrage des deutschen Vereins z. Erforschung Palästinas hrsg. v. G. Hölscher. I. Bd. 4. Heft.) Leipzig, J. C. Hinrichs, 1915. 53 S. 8°. M. 0, 60.

HECHT, E. und KAYSERLING, M., Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. Ursprüngl. bearb. v. Hecht und Kayserling. Nach der in Verbindung mit Biach hergestellt. 8. Aufl. neu bearb. 9. Aufl. von *Doctor*. Ausg. für Deutschland. Leipzig, G. Engel, 1914. VII, 207 u. 83 S. 8°. M. 2,40.

HEMPEL, Johs., Die Schichten des Deuteronomiums. Ein Beitrag zur israel. Literatur- u. Rechtsgeschichte. (Diss. = Beiträge zur Kultur- u. Universalgeschichte, herausg. von Karl Lamprecht. 33. Heft. Leipzig, R. Voigtländer, 1914. IX, 288 S. 8°. M. 9.

HIRSCH, J., Jacob flieht . . . Rede gehalten am Sabbat ויצא, den 28. Nov. 1914. Prag, Selbstverlag, [1914]. 8 S. 8°.

HOROVITZ, J., Untersuchungen zur rabbinischen Lehre von den falschen Zeugen. [Aus: „Festschrift zum 70. Geburtstage von Dr. D. Hoffmann"]. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. XIV, 90 S. 8°. M. 2.

—, —, חבר עיר [Aus: „Festschrift z. 70. Geburtstage Jak. Guttmanns".] Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1915. 28 S. 8°. M. 1.

—, M., Von Liszka nach Berlin. Reisebilder (= Beilage zum Bericht der Israel. Religionsschule) Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. 21 S. M. 0,60.

JAHN, G., Ueber den Gottesbegriff der alten Hebräer und ihre Geschichtsschreibung. Allgemein verständl. dargest. Leiden, Buchh. u. Druckerei vorm. E. J. Brill, 1915. XV, 672 S. 8°. M. 12.

JAHRBUCH für jüdische Geschichte und Literatur. Hrsg. vom Verbande d. Vereine für jüd. Geschichte u. Literatur in Deutschland. Mit Beiträgen von Simon Bernfeld, Herm. Cohen, Ulr. Frank u. a. 18. Bd. Berlin, M. Poppelauer, 1915. XVI, 268 u. 37 S. 8°. M. 3.

JOHNS, C. H. W., The relations between the laws of Babylonia and the laws of the Hebrew people. London, Milford, 1915. 3 s. 8 d.

JELSKI. Aus grosser Zeit. Predigten, gehalten im Gotteshause d. jüd. Reform-Gemeinde in Berlin. Berlin, L. Lamm, 1915. 167 S. 8°. M. 4.

JESCHURUN. Monatsschrift für Lehre u. Leben i. Judentum. Hrsg. u. Red.: J. *Wohlgemuth*. 2. Jahrg. 1915. 12 Hefte. Berlin, Verlag d. Jeschurun, 1915. 8°. M. 6.

JIRKU, A., Mantik in Altisrael. Diss. Rostock 1914. 56 S. 8°.

JUDAEA'S Blumengarten. Eine Auswahl von Fabeln, Erzählungen, Gleichnissen, Legenden u. Sprüchen aus d. Talmud u. Midrasch. Ins Deutsche übertragen v. K. Chaim *Glikin*. Leipzig, E. Erhardt, 1915. 47 S. 8°. M. 0,60.

KAPLUN-KOGAN, Wlad. W., Der Krieg. Eine Schicksalsstunde des jüd. Volkes. Mit einer Karte d. jüd. Ansiedlungsrayons in Russland. Bonn, A. Marcus u. E. Weber, 1915. 23 S. u. 1 Blatt Erklärungen. 8⁰. M. 0,80.

KAPPSTEIN, Th., Der Krieg in der Bibel. Ein Friedensbuch in eiserner Zeit. Gotha, F. A. Perthes, 1915. XII, 97 S. 8⁰. M. 1.

KAUTSKY, K., Rasse und Judentum. (= Die neue Zeit. Ergänzungshefte. 20.) Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf., 1914. 94 S. 8⁰. M. 0,50.

KAUTZSCH, E., Uebungsbuch der hebr. Grammatik v. Gesenius-Kautzsch. 7. nach der 28. Aufl. der Grammatik rev. Aufl. besorgt v. F. O. *Kramer*. Leipzig, F. C. W. Vogel, 1915. VIII, 181 S. 8⁰. M. 3.

KEIZER, G., Bijbelsche archaeologie. Utrecht, G. J. A. Ruys, 1914. 211 S. 8⁰. f. 1,75.

KITTEL, Rud., Die Psalmen Israels, nach dem Versmass der Urschrift verdeutscht. Leipzig, A. Deichert Nchflg., 1915. VIII, 217 S. 8⁰. M. 2,50.

KOHN, P. J., Rabbinischer Humor aus alter und neuer Zeit. Eine Sammlung von Anekdoten und „guten Wörtchen". Berlin, L. Lamm, 1915. 126 S. 8⁰. M. 2.

KÖNIG, Ed., Hebräische Rhythmik. Die Gesetze des alttestamentlichen Vers- und Strophenbaues. Kritisch dargestellt. Halle, Buchh. des Waisenhauses, 1914. VIII, 76 S. 8⁰. M. 2.

KORRESPONDENZ, Jüdische. Wochenblatt für jüd. Interessen. Hrsg. u. Red.: Jonas *Kreppel*. 1. Jahrg. Aug.-Dez. 1915. 21 Nummern. Wien (VIII, Alserstr. 7) Administration, 1915. (Nr. 1: 8 S. mit einem Bildnis). 44 × 35,5 cm. Vierteljährlich M. 1,25.

KOTTEK, H., Geschichte der Juden. Frankfurt a. M., (Am Tiergarten 8). Jüdisch-literarische-Gesellschaft, 1915. IX, 457 S. 8⁰. M. 3.

KREPPEL, J., Der Weltkrieg u. die Judenfrage. Wien, „Der Tag", 1915. 23 S. 8⁰. M. 1.

KRIEGSBRIEFE deutscher und österreichischer Juden. Hrsg. von Eug. *Tannenbaum*. Berlin, Jüdischer Verlag, 1915. IV, 190 S. 8⁰. M. 2,50.

KRIEGSGEDENKBLATT, Jüdisches. 1: November 1914. Herausgeber: M. Frühling. Wien I., Spiegelgasse 13. 1914. 40 S. 4⁰. 2 Kr.

LAMM, L., Zur Geschichte der Juden im bayerischen Schwaben. II. Zur Geschichte der Juden in Lauingen und in anderen pfalz-neuburgischen Orten. 2. verm. Aufl. Berlin, L. Lamm, 1915. 48 S. 8⁰. M. 1,50.

—, —, Isak Bernhard Lamm. Der erste jüdische Volksschullehrer in Bayern. Aus alten Familienpapieren. Berlin, L. Lamm, 1915. 16 S. mit einem eingedruckten Bildnis. 8⁰. M. 0,60.

LAMM'S jüdische Feldbücherei. Berlin, L. Lamm, 1915. 16⁰.

[Nr. 1. Der Krieg und wir Juden. Gesammelte Aufsätze von einem deutschen Juden. 61 S. M. 0,60. — Nr. 2 und 3. Die Psalmen in deutscher Uebersetz. von Mich. *Sachs.* 170 S. M. 1,20. Nr. 4. *Lamm,* L., Makkabäa. Jüdisch-literarische Sammlung für unsere Krieger ausgewählt. 75 S. M. 0,60. — Nr. 5. Hagadah. (In deutscher und hebräischer Sprache). 48 S. M. 0,50. — Nr. 6. Feldbibel für den Völkerkrieg 1914-1915. 87 S. M. 0,60.]

LEIMDÖRFER, H., Kriegspredigt 1914. Deutschland u. Israels Lied, gehalten am Neujahrsfeste (22. 9) 5675. Hamburg, M. Glogau jr, 1914. 8 S. 8⁰. M. 0,20.

—. —, Kriegspredigt für alle deutschen israelitischen Soldaten. [Hamburg 1914.] 2 S. 8⁰.

LEWI BEN GERSON. Die Kämpfe Gottes. Uebersetzung und Erklärung des handschriftlich revidierten Textes von Benzion *Kellermann.* 1. Teil. (= Schriften der Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums. III. Bd. 1.—3. Heft). Berlin, Mayer u. Müller, 1914. XVI, 309 S. 8⁰. M. 8.

LIEDER, Jüdische. Für die Vereinigungen jüdischer Akademiker im B. j. A. hersg. vom Präsidium des Bundes jüdischer Akademiker. (In deutscher und hebräischer Sprache.) Berlin, L. Lamm, 1914. 16 u. 31 S. 16⁰. M. 1,50.

LOFTHOUSE, W. F. The making of the Old Testament. London, Kelly, 1915. 144 S. 8⁰. 1 s.

LÖW, Im. Karpas [Szeged] 1915. 12 Bl. fol.

[Facsimilirt. Herrn Oberrabbiner Dr. M. Güdemann zum 19. II. 1915 gewidm. Eine Abhandlung über den Eppich in der jüdischen Literatur.]

MAINZER, Mor., Gedenkblätter zur Erinnerung an das 175jährige Jubiläum des Wohltätigkeitsvereins im ehemaligen Amt Starkenburg (Sitz Lorsch) 1739—1914. Frankfurt a. M. (Hanauerlandstrasse 1), Selbstverlag, 1914 44 S. 8⁰. M. 1,50.

MENDELSOHN, S., The arterial function and the circulation in ancient rabbinic literature. Reprint from The Charlotte Medical Journal, may 1915. Charlotte, N. C. 1915. 32 S. 16⁰.

MESSEL, N., Die Einheitlichkeit der jüdischen Eschatologie. (= Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft. Beihefte. 30.) Giessen, A. Töpelmann, 1915. IV, 188 S. 8°. M. 6,50.

MISCHNA, Die. Text, Uebersetzung und ausführliche Erklärung. Mit eingeh. geschichtl. u. sprachl. Einleitungen u. textkritischen Anhängen herausg. v. G. Beer und O. Holtzmann. I. Seder. Zeraim. 2. Traktat. Pea (Vom Ackerwinkel). Text, Uebersetzung und Erklärung nebst einem textkritischen Anhang. Von Walter *Bauer*. Giessen, A. Töpelmann, 1915. V, 74 S. 8°. 4 M.

MONTEFIORE, Cl. J. G., Judaism and St. Paul. New York, Dutton and Co., 1915. Doll. 1,25.

MÜLLER, S., Kleine Bibel. Biblische Geschichte und Religionslehre, fortgeführt bis zum Ende des jüdischen Staates. (Erweiterte Ausgabe des „Buches für unsere Kinder".) Mit einer (farbigen) Tafel von Palästina, einer (farbigen) Karte von Vorderasien und Aegypten, einem (farbigen) Plane von Jerusalem, einer Zeichnung der Stiftshütte und einem Anhang: Abriss der Geographie Palästinas, Bibelkunde und Zeittafel. Ausgabe A. 3. Aufl. Stuttgart, J. B. Metzler, 1914. VII, 433 S. 8°. M. 2,60.

MUNK, L., ויחי דוד. Zur Erinnerung an den Referendar David Schlesinger ז"ל, gefallen im Kampfe für das Vaterland am 12. November 1914 (23. Marcheschwan 5675). Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1915. 11 S. 8°. M. 0,30.

NAGEL, G., Die gegenwärtige Weltlage im Lichte der Bibel. Neumünster, Vereinsbuchh. G. Ihloff u. Co., [1915]. 32 S. 8°. M. 0,25.

NATIONALFONDS-BIBLIOTHEK. Herausg. vom Hauptbureau des jüdischen Nationalfonds. Genossenschaftliche Kolonisation in Palästina von Franz *Oppenheimer*. Köln, (Berlin, Jüdischer Verlag), [1915]. 16 S. m. Abbildungen. 8°. M. 0,20.

NEUFELD, S., Die halleschen Juden im Mittelalter. (Diss.) Berlin, Holzmarktstr. 60. Selbstverlag, [1915] 102 S. 8°. M. 2.

NOBEL, N. A., Fürbitte für den Sieg der deutschen Waffen. (Deutsch und hebräisch). Frankfurt a. M., M. Lehrberger & Co., 1914. 4 S. 8°. M. 0,10.

—, —, Kriegspredigten, gehalten in der Gemeinde-Synagoge am Börneplatz. 2. Folge: Der Tag des Kampfes. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1915. 15 S. 8°. M. 0,30.
[vgl. ZfHB. XVIII, 116].

NORDMANN, A., Geschichte der Juden in Basel seit dem Ende der zweiten Gemeinde bis zur Einführung der Glaubens- und Gewissensfreiheit. 1797—1875. Basel 1914. 190 S. 8°.

[S.-A. aus der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde XIII].

—, —, Die Juden im Kanton Baselland. Basel 1914. S. 180—249. 8°.

[S.-A. aus dem Basler Jahrbuch 1914].

OORT, H., De laatste eeuwen van Israëls volksbestaan. 2 Tle. 2. verm. druk. Leiden, S. C. van Doesburgh, 1914. 383 u. 417 S. 8°. f. 6,50.

PALAESTINAJAHRBUCH des deutschen evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des hl. Landes zu Jerusalem. Im Auftrage des Stiftungsvorstandes herausg. von Gustav *Dalman*. 10. Jahrg. (1914). Mit einem Namen- und Sachverzeichnis der Jahrgänge 1—10. Berlin, E. S. Mittler u. Sohn, 1914. VII, 162 S. mit 6 Bildertafeln und 1 Karte (in Steindruck). 8°. M. 3.

PAQUET, A., In Palästina. 1—3. Tausend. Jena, E. Diederichs, 1915. 201 S. 8°. M. 3.

PEDERSEN, J., Der Eid bei den Semiten in seinem Verhältnis zu verwandten Erscheinungen sowie die Stellung des Eides im Islam. (= Studien zur Geschichte und Kultur des islamischen Orients. Zwanglose Beihefte zu der Zeitschrift „Der Islam". Herausg. v. C. H. Becker. 3. Heft.) Strassburg, K. J. Trübner, 1914. IX, 242 S. 8°. M. 14.

PERITZ, M., Aus der Geschichte der jüdischen Gemeinde zu Liegnitz. Ein Beitrag zur Hundertjahrfeier am 27. November 1912. Liegnitz, (Frankfurt a. M., J. Kauffmann), 1912. 30 S. m. 1 Abbild. 8°. M 1.

POLITEYAN, J., Biblical discoveries in Egypt, Palestine, and Mesopotamia. London, Stock, 1915. 2 s. 6 d.

POZNANSKI, S., Babylonische Geonim im nachgaonäischen Zeitalter nach handschriftlichen u. gedruckten Quellen. (= Schriften der Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums. IV. Bd. Heft 1 u. 2.) Berlin, Mayer u. Müller, 1914. X, 144 S. 8°. M. 4.

PRINS, Js. Een Hollandsche interventie ten behoeve van Oostenrijksche Joden. Overgedr. uit het Tijdschrift voor Geschiedenis, Land- en Volkenkunde, uitgave v. P. Noordhoff, te Groningen. XXX. [Groningen 1915]. 19 S. 8°.

RATHHAUS, S., Der ideelle Rückgang der Israelitischen Religionsgesellschaft Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., Selbstverlag, 1914.

—, —, Beiträge zur Geschichte des jüdisch-religiösen Niederganges der Israelitischen Religionsgesellschaft zu Frankfurt a. M. 3. Schechitah, erste Folge. Frankfurt a. M., Selbstverlag, 1915.

REACH, J., Tiberius Alexander. Ein Lebensbild aus der Zeit der Zerstörung Jerusalems. Progr. Prag-Neustadt 1914. 14 S. 8⁰.

ROSENBERG, A., Beiträge zur Geschichte der Juden in Steiermark. (= Quellen und Forschungen zur Geschichte der Juden in Deutsch-Oesterreich. Herausg. von der historischen Kommission der israelitischen Kultusgemeinde in Wien. VI. Bd.) Wien, W. Braumüller, 1914. X, 200 S. 8⁰. M. 6.

ROSENMANN, M., Aus schwerer Zeit. Zwei Predigten über den Krieg. Wien, Alfred Hölder, 1914. 14 S. 8⁰.

—, —, Isak Noa Mannheimer. Aus seinem Leben und Wirken. 2. erweiterte Auflage mit 6 unveröffentlichten Briefen Mannheimers und 4 Bildbeigaben. Wien, R. Löwit, 1915. 39 S. 8⁰. M. 1,50.

ROSENTHAL, Ludw., Die grosse Zeit im Spiegel ernster Tage. Ansprachen und Predigten am Neujahrsfest und Versöhnungstag des Kriegsjahrs, gehalten in der Synagoge Glockengasse. 3. Aufl. Cöln, (Frankfurt a. M., J. Kauffmann), 1914. 14 S. 8⁰. M. 0,50.

ROSENTHAL, L. A., Schriften zur Beleuchtung der Lehrweise und Entwickelung des Talmuds. Der Rahmen der Mischna. Die jüngste Mischnaquelle (R 2). Ein mischnisches Lehr- und Lesebuch. Berlin, L. Lamm, 1915. X, 57 u. 17 S. 8⁰. M. 3.

SAMMELWERK zeitgenössischer Kanzelredner. 1. Bd. Mit Beiträgen von Rabbinern J. H. Margulies, B. Placzek, D. Feuchtwang u. a. Brünn (Adlergasse 9), Jüdischer Buch- u. Kunstverlag, 1915. 117 S. 8⁰. M. 4.

SAMUEL, S., Bibel und Heldentum. 5 Kriegsvorlesungen. Berlin, L. Lamm, 1915. 76 S. 8⁰. M. 1.

SCHEMEL, S., Die Kleidung der Juden im Zeitalter der Mischnah. Diss. Rostock 1914. 95 S. 8⁰.

SCHMIDT, H., Die grossen Propheten übersetzt und erklärt. Mit Einleitungen versehen von Herm. *Gunkel*. Mit Namen- und Sachregister. (= Die Schriften des Alten Testaments, in Auswahl neu übersetzt und erklärt von Hugo Gressmann, Herm. Gunkel, M. Haller, Hans Schmidt, W. Stärk und P. Volz. II, 2. Prophetismus und Gesetzgebung des Alten Testaments

im Zusammenhange der Geschichte Israels. Bd. 2.) Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht, 1915. LXXII, 483 S. 8°. M. 8,80.

SCHNEIDER, ART., Die abendländische Spekulation des 12. Jahrhunderts in ihrem Verhältnis zur Aristotelischen und jüdisch-arabischen Philosophie. Eine Untersuchung über die historischen Voraussetzungen des Eindringens des Aristotelismus in die christliche Philosophie des Mittelalters. (= Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Texte und Untersuchungen. In Verbindung mit Geo. Graf v. Hertling, Matthias Baumgartner und Mart. Grabmann hrsg. v. Clem. Baeumker. XVII. Bd. 4. Heft.) Münster, Aschendorff, 1915. VIII, 76 S. 8°. M. 2,60.

SCHORR, M., Aus der Geschichte der Juden in Przemysl. Eine Skizze. Wien, R. Löwit, 1915. 28 S. 8°. M. 0,60.

SCHULZ, A., Die sittliche Wertung des Krieges im Alten Testament. 1. u. 2. Aufl. (= Biblische Zeitfragen, herausg. v. P. Heinisch. Ign. Rohr. VII. Folge. Heft 10.) Münster, Aschendorff, 1915. 47 S. 8°. M. 0,60.

SCHWAB, J., Der Begriff der nefes in den hl. Schriften des Alten Testaments. Diss. München 1913. 113 S. 8°.

SEELIGMANN, S., David Nassy of Surinam and his „Lettre Politico-Theologico-Morale sur les Juifs". Repr. from Publications of the American Jewish Historical Society, Nr. 22, 1914. New York 1914.

SEGEL, B., Der Weltkrieg und das Schicksal der Juden. Stimme eines galizischen Juden an seine Glaubensgenossen in den neutralen Ländern insbesondere in Amerika. 2. Aufl. (4.—6. Tausend). Berlin, G. Stilke, 1915. 144 S. 8°. M. 1,50.

SELIGMANN, C., Vaterländische Reden in grosser Zeit. Frankfurt a. M., 1914. 32 S. 8°. M. 0,50.

—, —, „Völkerhass und Menschenliebe". Vortrag. (Ausschuss für Volksvorlesungen zu Frankfurt a. M.) Frankfurt a. M., F. B. Auffarth, [1915]. 8°. M. 0,10.

SILBERSTEIN, S., „Der Herr ist mein Licht" (Psalm 27). Predigt am Bettage (9. August 1914), gehalten in der Synagoge zu Schwerin i. M. [Schwerin i. M. 1914]. 4 S. 8°. M. 0,30.

—, —, Unser Kaiser! Fest-Predigt am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. im Kriegsjahr 1915, gehalten in der Synagoge zu Schwerin i. M. Schwerin i. M., Selbstverlag, 1915. 8°. M. 0,20.

SILVA ROSA, J. S. da. Een voorgenomen vestiging van Spaansche en Portug Joden in Haarlem in het Jaar 1605. Overdruk van het Nieuw Israëlietisch Weekblad van 16. Juli 1915, No. 7. [Amsterdam 1915]. 12 S. 12⁰.

—, —, Uit het Heden en Verleden der Portug. Israël. Gemeente te Amsterdam. Overdruk uit het Weekblad voor Israelietische Huisgezinnen. 46. Jaargang. [Amsterdam 1915]. 8 u. 18 S. 8⁰.

SMITH, H. P., The religion of Israel. New York, Scribner, 1915. Doll. 2,50.

STEIN, S., Ueber die Verwendung der Psalmen im Religionsunterricht der Mittelschulen. [Aus: „Festschrift zum 70. Geburtstage D. Hoffmann's".] Berlin, (Frankfurt a. M., J. Kauffmann), 1914. XIV S. 8⁰. M. 0,60.

—, —, Gottesdienstliche Vorträge während der Kriegswochen des Jahres 1914. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, [1915.] 81 S. 8⁰. M. 1,50.

—, —, Gottesdienstliche Vorträge aus dem Kriegsjahr 1915. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1915. 102 S. 8⁰.

TORM, Ferd, Das stellvertretende Leiden im Judentum und im Christentum. Ein Vortrag. (= Schriften des Institutum Judaicum zu Berlin. Herausgeg. von Herm. L. Strack. 45.) Leipzig, J. C. Hinrichs, 1915. 20 S. 8⁰. M. 0,30.

TREITEL, Leop., Philonische Studien. Herausg. von M. *Brann.* Breslau, M. u. A. Marcus, 1915. VII, 130 S. 8⁰. M. 3,00.

TRIETSCH, D., Die Juden der Türkei. (= Länder und Völker der Türkei. Schriften des deutschen Verderasienkomitees. Hrsg. von Hugo Grothe. 8.) Leipzig, Veit u. Co., 1915. 30 S. 8⁰. M. 0,50.

—, —, Juden und Deutsche. Eine Sprach- und Interessengemeinschaft. Wien, R. Löwit, 1915. 60 S. 8⁰. M. 1.

WAGNER, M. L., Beiträge zur Kenntnis des Judenspanischen von Konstantinopel. (= Schriften der Balkankommission. Herausg. v. d. kaiserl. Akademie d. Wissenschaften. Linguistische Abteilung. XI.) Wien, A. Hölder, 1914. XXIV, 186 Sp. (mit 3 Abbildgn. u. 1 Schrifttaf.) 31 × 24, 5 cm. M. 8,50.

WALTER, G., Der Weltkrieg im Lichte der zehn Gebote und des Buches Rut. Predigten. Berlin, M. Poppelauer, 1915. 13 S. 8⁰. M. 0,40.

WASILEWSKI, L., Die Judenfrage i. Kongress-Polen, ihre Schwierigkeiten und ihre Lösung. Wien, R. Löwit, 1915. 45 S. 8⁰. M. 0,50.

WICKS, H. J. The doctrine of God in the Jewish apocryphal and apocalyptical literature. London, Hunter and Longhurst, 1915. 10 s.

WIESNER, L., Die Jugendlehrer der talmudischen Zeit. Wien, R. Löwit, 1914. 58 S. 8°. M. 1,20.

WOHLGEMUTH, J. Der Weltkrieg im Lichte des Judentums. Berlin (N. 24, Krausnickstr. 2), Verlag des Jeschurun, 1915, 165 S. 8°. M. 2.50.

WOLFF, L., Rephidim u. Sinai. Kriegspredigten. Tempelburg i. P. Selbstverlag, 1915.

ZLOCISTI, J., Zwei vaterländische Reden. 1) Die Befreiung Ostpreussens im Lichte der Bibel. 2) „Dein Volk ist mein Volk". Berlin, M. Poppelauer, 1915. 12 S. 8°. M. 0,30.

ZUCKERMANDEL, M. S., Gesammelte Aufsätze. I. Tl. 2. Hälfte. II. Lieferung. Zur Halachakritik. Zugleich als 3. Bd. des Werkes: Tosefta, Mischna und Boraitha in ihrem Verhältnis zu einander oder palästinensische und babylonische Halacha. Ein Beitrag zur Kritik und Geschichte der Halacha. Fortsetzung der Nachträge der I. Hälfte. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. S. 145—256. 8°. M. 4.
[vgl. ZfHB. XVI, 178].

—, —, Predigten. I. Tl. Festpredigten. 2. Hälfte u. Gelegenheitsreden. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1915. IV, 150 S. 8°. M. 3.

Jüdische Aerzte

von

M. Steinschneider.

(Schluss.)

1543) Mose (1454) הרופא b. Jechiel, für welchen Chajjim Provincial ריקנטי schreibt, Cod. Nimes (REJ III, 236); vgl. Abr. b. Mose.

1544) Mose (um 1300?) b. Jehuda bei Bedarschi; H. B. VIII, 76.

1545) Mose הרופא b. Jeh. דלופלצו schr. Benj. b. Menachem b. Mose רש״י על התו׳ Cat. Ascher 86 Nr. 3 falsch Cat.; f. Mos. b. Jehuda הרופא schr. Abr. b. Men. מפלצא Cod. Vat. 197, vgl. Cod. 71.

1546) Mose (um 1640) b. Jehuda b. Sal. קליפארא; Mtsch. N. F. II, 131.

1547) Mose (1436) Ishak b. Joschua ha-Rofe (Nb. 1057).

1548) Moseh (1550) b. Josef di Monte Porzio; V. u. R. II, 112.

1549) Mose (1404) Isak b. Josua b. Jekutiel; Berliner, Gang, S. 22.

1550) Mose (1641—1675?) Jelka (?) Dr. in Posen = „Dr. Mose"? Perles, Posen, S. 53 S. 70 A. 20?

1551) Moses (vor 1655) Josua b. Abr. Katzenellenbogen, Vater des Chajjim b. Mos. (s. d. 1655—71); Mtsch. 1894/5 S. 556; 1899 S. 422.

1552) Mose (1700) Coen (Kohen, Bruder des Sam.); Vess. 1880 S. 85.

1553) Moses (gest. 1792) Kohen; הספד v. Eleasar Fleckeles (war Schüler des Moses? s. Spitz in המגיד 1866 n. 20; Jell. קו׳ המספיד 34.

1554) Moses (1358) (Mosse) Leho (= Leo?) in Perpignan; REJ XVI, 180.

1555) Moses (st. 1605) Maor katon b. Jeh., Familie Freystadt; st. in Wien, Sonnt. 20. Febr. 1605; Frkl. Inschr. n. 15; Löwenstein in Mtsch. 1898 S. 274.

1556) Moses (1409—57) Maran in Marseille; REJ VII, 294.

1557) Mosè (1413—40) medici del fu Bonavoglia, Student der Medizin; giud. universale 1420—308, 358, 361, 362, 367, 368, 378 (restituiert 1423), 397 [Geld in . . . —1429], 403, 404 . . . . 414, 446, 447, 448, 454, 457; zur Hochzeit der Tochter 1440; tot 1446; Lag. 260.

1558) Mose (1468) b. Menachem s. Hebr. Uebs. 832.

1559) Mose (1623) b. Menachem Kohen.

1560) Mose (nach 1413) b. Mose, Eigent. (Nb. 2087).

1561) Mose (1350) Narboni (Vital Blasom) אורח חיים; Cat. München 243², 276; Carm. p. 144!

1562) Moses Navarro war k. Leibarzt, Rabb. u. Steuereinnehmer; Kays. in REJ 1896 XXXII, 282.

1563) Moses (1703) Dr. Raphael Salom, Amsterdam; Lttb. X, 87 n. 22.

1564) Mose (vor 1439?) b. Abr. b. Mose Ribaldo (ריבלדו) ha-Rofe b. Sal. b. Sam. Galico (Nb. 568).

1565) Mose (1543) b. Obadja; V. u. R. II, 112.

1566) Mose (1408) פורפולור (l. פורפוליר) s. שו״ת ריב״ש n. 371 f. 266a הרופא, schr. Cod. Valp. Cal. 148; B. Peyron S. 154.

1567) Mose (1487) פישי in Florenz; Mag. IV, 55.

1568) Mose (1388—1451) Rieti; 1422 ms. Nb. 1373, 1389, im Index noch 1951?; ms. Casan. 194; Cat. p. 614; Carm. 129.

1579) Mose (1492) Rimoch Almosnino in Elne in Frankreich; REJ XV, 143.

1570) Mose (1126) הר׳ b. Saad. הר׳ b. Abr. הר׳, schrieb Cod. München 254.

1571) Mose [b.?) Salomo מברירש; Cod. de Rossi 1053 in קי׳ צידת הדרכי׳ Bollett. N. S. S. 94.

1572) Moses (1716) (b.) Sal. Gumpel in Prag; s. unter Dr. Samuel.

1573) Moses (1427) b. Salomo זצ״ל הרופא; ms. Br. Mus. 181, S. 137 Col. 2.

1574) Mose (1572) (Jechiel) b. Sal. מקאשי in Pesaro; Lampronti חליצה 24 u. 26a; letzt. übersehen bei Carm. 153.

1575) Moses (1432—41) Salves in Marseille; REJ VII, 294.

1576) Mose (1596) Staffelsteiner, Rezept gegen Pest; W³/1667b (nicht Cat. s. v.).

1577) Moses (Aug. 1405?) aus Tivoli; Innocenz VII. bestätigt ihm römisches Bürgerrecht von Viterbo; Natali, Ghetto di Roma; V. u. R. I, 320.

1578) Moses (1408) aus Tivoli, Arzt des Königs Ladislaus von Neapel, wurde in Rom von Elia b. Sabbatai umgebracht; Mandosi, Archiatri, Pontefici; Natali, Ghetto di Roma p. 182.

1579) Mose (1583) Todros; Jagel באר שבע IV K. 22 Cod. R. 11.

1580) Mose (st. 1239) b. Zadaka in Damask-Imram Auhad uddin; Gg. Ztsch. IX, 172: D. M. Z. 25 S. 502; Carm. 71.

1581) Moses (16 . .) Usiel, an welchen Gedicht (בריטיראטו) von Jeh. Modena (Samml. n. 363; Letterb. III, 166).

1582) Moses (David) Valle s. Valle.

1583) Moses (1407) (Mosse) Vives pachtete in Elne (Frankreich) den koscheren Wein; REJ XV, 142.

1584) Moses (Zarfati) הרופא הצרפתי, in dessen Namen (מפני = מפי?) Etwas in Casan. J. IV, 5 (?) f. 264 (Nb. Mitt. 1889), n. 200[23] Cat. p. 627 unter e. Gedicht (von Hillel?)

1585) Moisen (17. März 1373) Missutu in Mazara, geprüft in Messina; Lag. 70.

1586) Mossé (1477) Runen in Marseille; REJ VII, 294.

1587) Moyse (11. Dez. 1427) Ysac in Palermo, lic. Lag. 74.

1588) Moyse (26. März 1416) Camathi di Castroreale in Catania, wird zur Ausübung der Wundarzneikunde im ganz. Reiche zugelassen. Lag. 73.

1589) Moyse (30. Dezemb. 1446) Caxi di Castroreale in Palermo, lic. Lag. 75.

1590) Moyse (26. Dez. 1413) de Gauyo di Palermo in Palermo, erhielt die Bestätigung der ihm bereits vom König Martin vom 30. Juni 1403 gegebenen Privilegien eines Familiari, königlichen Arztes und Befreiung von Steuern. Lag. 72.

1591) Moyse (31. Dez. 1419) de Medici di Messina, ex. Lag. 73.

1592) Moyse (8. Febr. 1383[84]), Sacerdote di Geraci in Catania; lic. Lag. 70.

1593) Moyse (5. Juli 1447) de Sadono di Trapani in Palermo; lic. Lag. 75.

1594) Moyse (1. Febr. 1445/6) de Sala in Palermo; lic. Lag. 75.

1595) Moyse (7. Aug. 1441) Salamone di Mineo in Palermo; lic. Lag. 74.

1596) Moyse (14. Mai 1449) Santoro, abitante di Girachi, in Palermo; lic. Lag. 75.

1597) Moyse (19. März 1375) Spagnolo in Messina; lic. Lag. 70.

1598) Moyse (30. April 1383) Yabe yspanus in Messina; lic. Lag 70.

1599) Moyses (28. Januar 1420-1) de Isac de Ragusia in Palermo; ex. Lag. 73.

1600) Mubarek (um 1130?) b. Selame b. Rahmun, in Aegypten; D. M. Z. 31 S. 758 Selama; Carm. 44 Mob., fehlt im Index S. 255: 1130.

1601) Mufasekkal (1150) (Samuel?) Os. II, 152. 153; s. Arab. Gelehrte im Index arab. Lit.

1602) Musaphia (geb. 1606; 1638 – 75) Benjamin in Amsterdam. Carm. 181.

1603) Musuliuni (5. Mai 1366) aus Ragusa in Ragusa; approb. Lag. 69.

1604) Muwaffik (st. 1183-4) b. (Je)schua; H. B.XI, 57; D. M. Z. 25, S. 503; Lecl. II, 56.

1605) Muwaffik (12. Jh.) Berakat (abu'l ibn Schai'a in Aeg., Kar. (שעיה = ישעיה); Carm. S. 56; Wüst. S. 142; D. M. Z. 25 S. 503; s. Sohn Said (l. Sedid) ed-Danle Lecl. II, 56 Chacha!

1606) Naccon (8. Aug. 1367) de Fariono de Messina, erh. Erlaubnis (die er verloren hatte), die Arzneikunst auszuüben. Lag. 69.

1607) Nachman (um 1590) gen. Jakob aus בעלש׳ין (s. Geiger Proben II S. 49); nach Mittelmanns Mitt. 4/5. 94. Arzt.

1608) Nachmani (1260—?) Mose; Carm. 72; in תורת האדם Anf. שער המיחוש והסכנה auch Aerztliches.

1609) Nachmeni (um 1320) in Rom.

1610) Nachmias (1326—31) Josef ibn, b. [Abi?] Ishak abu'l-Haǵǵaǵ; Zz. z. G. 429 ad m.

1611) Nachmias (1570—vor 1591) Abr. in Const.; ספרי רפואה Bart. daher Sabb. übersetzt; vgl. das angebl. ס' רפואה Benj. S. 548 n. 202 u. 206; Manget Bibl. med. bei W 4/124; Carm. 163; Zz. z. G. 431 ad m.; Fürst B. J. III, 1 sagt noch einige med. Werke hebr. (nicht b. Zz.).

1612) Nachschon (1300) aus Bagdad (Arzt?) (der ältere st. 898); עיגול (!) ראומה nach Gg. j. Z. V, 176 v. Onkeneira! (Dagegen החלוין?); Carm. 97! Cat. 2019. 2020.

1613) Naftali (1701—20) Herz Oettingen, erfahr. Arzt. Popp. 29.

1614) Naftali (Ende 17. Jh.; st. vor 1746) Hirsch, Vater des Jesaia Ulma in Metz; REJ 50, 239 n. 33.

1615) Naftali (um 1650?) Hirz Oettingen, Levi, in Przemysl; Kfm. in Mtsch. 1898 S. 560.

1616) Naftali (1644) b. Josef Levi, st. in Deutz, Arzt des Erzbischofs und Erzherzogs Ferdinand v. Cöln; Memorb. v. Mainz u. „ms. 42" Carm. 183.

1617) Naftali (gest. Jan. 1719) Kohen b. Is.; in תולדות אדם 1720 und im ס' החשק 1726 (beide nicht im Cat. s. v); Carm. 231 (fehlt im Index); Cat. 2023 Add. ad m.; Perles, Gesch. d. J. i. Posen S. 79.

1618) Nahmias (um 1630) Abraham Nehemias; Kays. II, 298.

1619) Nahmias (st. 1684) Benedict (Baruch) Nehemias, Leibarzt der Königin Christine; das.

1620) Nahmias (1213) Sal. ibn; für ihn Cod. Esc. 802 (Casiri. I, 257), fehlt bei Zunz, z. G., 429.

1621) Nakid (st. um 1188/90) Ibn; Cat. Bod. 1933; H. B. XV, 129; vgl. Carm. 70.

1622) Nantua Elia in Prag u. s. Sohn Jehuda (Leon); גל עד S. 39 n. 64.

1623) Nantua (um 1616) Josef, dessen Sohn Jehuda (Leon) 1641; Cat. 1333; vgl. גל עד das.

1624) Natan (2. Hälfte 13. Jh.) aus Cento in Rom; V. u. R. 276.

1625) Natan (1456—60 ?) maistre; ob maestre Crescas b. Don Isak (1460 ?) s. Cod. Münch. 126; Carm. 126 (259: 1456).

1626) Natan (1641—60); Popp. 29.

1627) Natan (um 1700 ?) Epstein (Wiener Fam.) in Prag; Mtsch 1893 S. 380/81; Popp. 30.

1628) Natan (1573—1600) b. Isak aus der Familie Pfefferkorn; Popp. 29.

1629) Natan (1283 ?) ha-M'ati ha-Gad b. Elieser; cf. Sal. ha-Meati; s. Uebs.; Carm. 84.

1630) Natan (1422) b. Meschullam in Perugia; P. 382 (S. 52) keine Namen; Carm. 128.

1631) Natan (1307) b. Samuel (ibn Tibbon ??); Carm. 91 und 257 unter 1302; H. B. XVII, 61 [Gall. Jud. p. 328].

1632) Nathan (1487) Maystre N. in Tarascon; REJ 39, 272.

1633) Nathan (15. Jh.) Nathan in Tarascon; ibid. 104.

1634) Navarro (1391) Moses aus Santarem, Leibarzt. Kays. II, 25, 38 ff. 59.

1635) Nehorai in Sepphoris (um 1170—80); Petachja p. 90 ed. Carm.; Carm. 59.

1636) Nerol (1648—59) Moses (Jirm.) Kohen aus Krzeminiec, Vater des Tobia; vf. Med.; Carm. 247 ad m. (nicht im Index); Cat. 1978 u. ad. m.

1637) Nieto (geb. 1654 Ven., gest. London 1728) David; Carm. S. 227; Cat. 4834; Cat. Hamburg 345[3]; Mag. IV, 234.

1638) Nieto (1635) Jakob Senensis; Grabschr. Cod. Lips. XXXV.

1639) Nissim (1476 ?) aus Barcelona; Mss. Casanat. 200[21]. Cat. p. 626.

1640) Nissim (1487) b. Vivas; ms. Hlb. 116.

1641) Nixin (2. Juni 1452) (Nissim ?) alias latino sermone Maczeo) di Sciacca in Palermo; lic. Lag. 75.

1642) Nissim (18. Aug. 1467) Ausa in Palermo; lic. Lag. 76.

1643) Nissim (1349—74) b. Reuben Gerundi; Carm. 103 (L'histoire célèbre encore comme grand practicien! grand rabbin de Barcelone!); מרקחת Cat. 2064 u. ad. m.

1644) Nizza (1702—12) Josef b. Sal. b. Jesaja; Cat. 2957; über s. Vater Sal. b. Jesaia s. Catal. 3032; Soave Vess. 1880 S. 340.

1645) No'aman s. Nu'aman.

1646) Norzi Schalom, Gedicht zur Promotion von Elia ha-Levi, gedruckt wann? wo? (Kaufm. Cat. X 1883 S. 10).

1647) Nostre-Done (1469) Pierre de, in Arles, später im Dienste Réné's; Carm. 124; Gross, Arles, XXVII, 197.

1648) Novaira (1744 - 1766?) (Navarra) Dr. Mandolin = Menachem b. Isak נויירה? Nepi 243; Vess. 1877 S. 311, 379; 1878 S. 219.

1649) Nu'aman (um 1280?) Lcl. II, 319 vgl. S. 206, 269; P. suppl. 1024; arab. Lit. Index s. v.

1650) Nomico (16. Jh.) Levi b. Elia Modena Cat. Bologna n. 20; REJ XX, 119; auch in Ms. Vat. 105 gen. (Berliner ibid.).

1651) Obadja (1470) b. Jechiel הר'; H. B. XIV, 104.

1652) Obadja Kohen הרופא ha-Babli ben Usiel, im Machsor Cochin; Lb. V, 374.

1653) Obadja s. Serven Deu.

1654) Oeringer (1518) Joseph in Rothenburg; L. Gg. Ztsch. IV, 4, 14.

1655) Oesterreicher (1781) Joseph Mannes; Analysis aquar. Bud.; Busch Jahrb. V, 101.

1656) Oliveira (1652) Halom (Schalom?), übers. Avicenna aus d. Arab. Portugies., gedr. in Amst.; s. Uebers.

1657) Oppenheimer (1787) D., Gedanken über Universalmittel u. Luftsalz. 8°. Berlin 1787; vgl. Berliner Mtsch. 1788, Bd. XII, 308.

1658) Oppenheimer (1792 gest. 1815) Dr. David, Berlin; Lesser, Chronik 19 n. 46.

1659) Oppenheimer (1799—1852) Friedrich Wilhelm in Hamburg; Mich. S. 286.

1661) Oppert (1828-73) F. in Hamburg; Mich. S. 287.

1662) Orobio (1660) Dr. de, in Sevilla in effigie verbrannt; Jew. Qu. XIII, 409.

1663) Orobio (1684-7) Balth. (Isak) de Castro in Amst.; Carm. 175; Rossi, Wörterb. 253; Jsr. Ann. I, 324.

1664) Oser (1484) הרופא aus Charkow (כרקוב) besucht Troki; Neub. Pet. Bibl. 140 n. 32.

1665) Padova (1751-1828?) Leone Prospero in Modena; erhält Erlaubnis zu pract.; ms. Modena 55; REJ III, 105 n. 43.

1666) Padova (st. 1828?) Dr. Leon Prospero, Enkel? ms. Modena 55.

1667) Palmière (1349) maître (Palmerius), Leibarzt Amadeus VI, wurde zugleich Arzt der Stadt Chambery; REJ VIII, 241.

1668) Paolo (1475) (Paul) Maestro in Sicilien; Starraba, Moncada 12; H. B. XX, 125.

1669) Paul IV. (1555) Papst verfolgt die jüd. Aerzte; Carm. 260.

1670) Palquera Natan b. Joel (1260-80?)

1671) Pariser Fakultät (1301) gegen jüd. Aerzte; Carm 89.

1672) Pedro (1395) de Podio (getauft); REJ 28, 114.

1673) Pegola (1590) תמרית in Lugo, dessen Sohn Ottavio (Abtaljon) seinen Gläubiger Sal. ersticht; Vess. 1881 S. 299.

1674) Penseri (um 1620?) פאנסירי, Efr. Const. u. Damasc., מפינציירי in גלגולי Th. II ms.; Conf. 42a; Carm. 189.

1675) Perachja (um 1650) Abr. Kohen; Conf. 50b bei Carm 188; השרון II, 293 üb. Familie.

1676) Pereyra (1723) Miguel Lopez in Beja, Reconciliirt 1723; Kayserling Jew. Qu. XIV, 140.

1677) Perez (um 1300?) b. Abr. ibn Zerzur (זרזר), Leibarzt in Granada; Casiri II, 88; Lecl. II, 251.

1678) Perez (1380-7) maistre le physicien; Simonnet, Juifs et Lomb. 187, 189.

1679) Perez (1563) b. Elia Levi in Constant.; mein קובץ S. 365.

1680) Perez (gest. 1380?) b. Isak Kohen Gerondi in Sarag; s. ש״ת ריב״ש bei Gedalja 45; Wolf I S. 995; bei Grätz VIII, 34 nur Perez Kohn als Lehrer des ריב״ש, fehlt im Index; Cat. 2091; nicht Carm.

1681) Perret (um 1318) maitre in Dijon u. Besançon; REJ 49, 259.

1682) Petachja b. Elia aus Mantua; Popp. 31.

1683) Peyrins (14. J. H.?) Moise; Prudhomme, Les Juifs, p 48; REJ VIII, 241.

1684) Pfersee (1788) פערשי Josef, schenkt Cod. Dubno 5 in fol.; Fischl 26; H. B. VIII, 136; XI, 41.

1685) Pharchi (1306) Estori b. Mose.

1686) Piatelli (1535) Jehuda b. Sabtai degli, Gutachten von ihm. V. u. R. II, 94.

1687) Pierre (1381) maitre; REJ 49, 254.

1688) Pina (1723) Andreas de, Sohn des Sebastian, am 10. Okt. 1723 in Lissabon verbrannt; Kayserling Jew. Qu. XIV, 140.

1689) Pina (1675-93) David de, Zarfati; W 3. 4/518 c, 3/513 c; Kays. Seph. 214; H. B. IV, 91 (Jablonski); bei Carm. 226 nur als Lehrer des „Sal de Misa", fehlt in Index.

1690) Pinchas (1216-8) in Haleb; תחכמוני f. 65b/66 Z. 1; Carm. 65: Finchas!

1691) Pinchas (1474-6) Zebi b. Natanel in Sinigaglia; s. Uebrs.

1692) Pius IV. Papst erneuert 1562 die Verfolgungen; Carm. 260.

1693) Pizzigheton (1524) David; W 1/ms. Vat.; Cat. S. 2872 u. ad. m.

1694) Philippe (1792-7) Feibelmann Dr. (in Metz); Begin setzt Phil. vor der Revol. v. F. Quittg 1792-7; Carm. 202.

1695) Phöbus (st. 1793) Kohen in Mainz; Carm. 209.

1696) Pletsch (1394) Salomon in Regensburg; M. Horovitz, Jüd. Aerzte S. 6.

1697) Polastro (um 1550?) Mose; Zunz z. G. 424 (fehlt im Index).

1698) Pomis (geb. 1525, 1551-1593) David Isak de, Doktordiplom der Universität Perugia 1551 sah Kaufmann bei Ozimo in Padua; Carm. 151, 260, Todesj. 1578! Cat. Bodl. 884; Vess. 1875 S. 75; H. B. XVI, 19; Mag. II, 48. Seine Tochter Malka heir. Isak b. Simson Meschullam (Diwan 233; Lttb. III, 103).

1699) Portaleone Abr. I b. Benj. (Gugl.) um 1500? Abr. II b. Lazzaro 1518. Abr. III b. David (geb. 1542? 1563-1612), 1566 Dr., Cat. 704; Carm. 167; REJ 12, 115; Carnevale p. 49, 50 (Erlaubnis, Chr. zu cur.) Familie H. B. VI, 48.

1700) Portaleone (1518; 1540-56?) David I b. Elieser, Vater des Abr. III; Carnevale 49 : 1556.

1701) Portaleone (1598-1621) David II b. Abr. III in Mant.; 16. Aug. 1612 Arzt (REJ III, 96 n. 4); ehrenvolle Zeugen der höchsten Stände 1612 (REJ XII, 115); Carm. 149; 15. Dec. 1599

bei Carnevalo 49; heiratet Abigail (Ged. v. Jeh. Mod. in Sammlung s. Lettb. III, 101; Brief des Herzogs von Mäntua an Kardinal Borghese um Verlängerung des päpstlichen Brevets bittend (aus Moniteur de la Pharmacie, mitgeteilt von A. Bertolotti, abgedr. in Oester. Wochensch. 1889 S. 94).

1702) Portaleone (1499. 1520—?) Elieser b. Benj. s. Lazzaro; Carm. 149; Cod. Mortara 50 (Exc. aus Epigr.); REJ. XII, 114.

1703) Portaleone (1500) Benjamin (Wilhelm I) b. Elchanan; Arzt Ferd. I v. Neapel, dann des Galea Maria Sforza, Herz. v. Mailand; 1478 nach Mant., wo er 1500 Leibarzt Ludw. Gonzaga (Wolf, Studien 172); 1436 b. G. Wolf in A. Z. d. J. 1862 S. 625; H. B. VI, 48. 66. 71; XIX, 118; Carm. 130 (S. 259:1458); REJ XII, 114.

1704) Portaleone (19. Dec. 1639 —?) Benj. (Gugl.) II b. David; REJ XII, 115; Carnevali p. 50; Schüler des Brasavola (Mtsch. 1894 S. 129).

1705) Portaleone (um 1550?) Leon (Jehuda) b. Abr. II; REJ XII, 115.

1706) Portaleone (30. Oct. 1598) Lucido (Meir?) b. Abr. (?) b. Salomo; Carnevali p. 49.

1707) Prospero (9. Sept. 1468) di Bonavoglio di Palermo in Palermo; lic. Lag. 76. (Mazliach?)

1708) Provinziale (1555, 1583, 1593) b. David b. Abr.; er ist wohl בני הגדול יצ"ו המוסמך בפילוס' וברפואה im Circul. des Vaters (הלבנון V, 419;) Lehrer des Abr. Portaleone; Cat. S. 705 (s. W. 1/140 für 144,) 1143, 2547|8; כ"ח V, 157; Carm. 149; Mortara Indice 51.

1709) Rab (III J. H.) bei Carmoly S. 12; s. dagegen Geiger w. Z. V, 462.

1710) Raba (22. Oct. 1448) Messina, erhält die Erlaubnis zur Ausübung der Arzneiwissenschaft. Lag. 75.

1711) Rabeni (1709, st. 19. Cheschw. 1716) Raff. (Rabbeni?) in Padua; W. 3. 4/1915 b Rossi; Carm. 244 falsch 1717.

1712) Rachamim Rofe b. Secharja רופא b. Elasar רופא Kar. s. Cod. Fischl . . .

1713) Rafael, ob R. מנאוי Vitt. Em. 19 [nach 1394, wo die Uebs.]? Plant. b. W 1/1914; s. Uebers. (Com. חוש והמוחש).

1714) Rafael (1577) (Genua) in Sarzone; Carm. p. 149.

1715) Raffaele (15 . .) de Camerino (1536 schon alt).

1716) Raphael (4. Sept. 1748) Calef, Ancona; REJ III, 104 n. 39.

1717) Rafael (um 1670) Diaz (?) („Dies" Bart. I S. 829) bei W 1|86 unter n. 112; Bart (?) I (?) S. 231 l. Z.

1718) Rafael Elieser b. Jehuda הרפא (sic) auf Münch. 85 im Cat. הרופא.

1719) Rafael (um 1480?) b. Isak b. Mose Rieti; Alm. 122.

1720) Rafael (1450?—72) Kohen aus Lünel (b. Dav.) in Manfredonia (K. Neapel) 1472; P. 1280. Schüler des Jeh. Schalom b. Sam. (wonach P. 1113 zu ergänzen), der für ihn d. Com. zu Hipp. Aph. verf.; Brüll Jahrb. IX, 83; cf. R. „Cahen" in Avignon 1400 (REJ I, 273).

1721) Rafael (vor 1517) Messer, dessen Vater Gabriel (Nb. 697).

1722) Raffaele (23. Juni 1424) Magneni di Polizzi in Piazza; ex. Lag. 73.

1723) Rapaport (א"ש פורט רפא) (1670) Jechiel b. Mos. Jirmija Gerson in Wien, unterschreibt Brief d. Gemeinde; קובץ ע"י (Bd 10) 1903 S. 31.

1724) Rasiel (1436) s. Josef פריי"ר.

1725) Raysio (2. Nov. 1405) de Ragusia, abitante di Siracusa in Catania; gepr. Lag. 72.

1726) Rebelles (1490) Ludwig, Chirurg. dessen Gattin 1490, 12. März in Tarragona verbrannt; Kayserling in Jew. Quat. XIV, 136.

1727) Rebitz (1732) (Rawitz?) Js. Jos., Cand. d. Med. Disp. de nervor. struct. Frankf. a. O.; W 4/1213 b.

1728) Reuben (c. 1524) V. u. R. II, 44.

1729) Reuben (um 1500) (קטן הרופאים) b. Jekutiel b. Abr. (aus Forli) הרופא b. Meschullam b. Menachem (s. Mag. I, 37) הרופא b. Mordechai הר' b. Jehuda הר' aus טרישט'ברי erbt v. s. Mutter חנה Tochter des Mordechai הר' aus d. Hause Angeloni Romano cod. München 77 (Tobia); s. unter Mord. b. El. 1458—65.

1730) Reuben (c. 1540) getauft; REJ XXVII, 210. Köcher II, 267.

1731) Reuben (8. Juli 1420) Levi di Palermo in Termini, als Wundarzt zugelassen. Lag. 73.

1732) Reuben (1573—1600) Popp. 29.

1733) Rheinveld (1633 ff.) Hayyim, Arzt u. Rabbiner aus Landau, in Hagenau; REJ 44, 104.

1734) Riccius (1500—1519) Paul, Arzt Maximilians; Carm. 155; Cat. 2141; Münch. 400 f. 459 (s. unter Paulus Isr. Uebstzg.)

1735) Rintel (1792) Dr. Ludwig W. in Berlin; Lesser, Chronik S 20 n. 84.

1736) Rocamora (1643—1684, geb. um 1600) Isaac de, in Amst.; auch sein Sohn Salomo; Kays. Seph. 291, Manasse engl. 79 A. 41.

1737) Rocamora (1693?) Isak de; Diss. in Utrecht; Jew. Chr. n. 455 v. 4. Sept. 1863 S. 8.

1738) Rocel (1419—20) (= Rossel) Vivas in Tarascon. REJ 39, 98.

1739) Rodriguez (um 1490—95) in Portugal, Arzt Joh. II (Math.) Mem. Portug. VIII, 1812 p. 163; Mtschr. . . .; Depping, Zz. zu Benj. 265; Carm. 124; Kayserling, Portugal 87.

1740) Rosa (1688–91) Duarte Lopez aus Beja (als Jude Moses); Kays II, 319.

1741) Rosa (1723) Duarte Lopez, Arzt in Beja, Reconciliirt 1723. Kays., Jew. Qu. XIV, 140.

1742) Rosales (geb. 1592? um 1627–62) Jak. Eman., in Portug., Holland, Hamb., Amst.; Frances nur Man. b. Jsr. bei W 3/880, daher Confus. (s. HB IV, 75); Carm 177 nach Rossi, gest. 1668, 75 J. alt; W 3/878 hat gest. 1667, Mitt. aus Jt. ist Jm. Frances u. falsch; Kays. Bibl. Esp. 95, ob aus Bart.?

1743) Rossel (1400) Maystre Ferrier in Tarascon; REJ 39, 268; vgl. ib. 296.

1744) Rossel (1419—20) Ferrier in Tarascon; REJ 39, 98.

1745) Rossel (1442) Maystre Vidas; ibid. 39, 270.

1746) Rossi (um 16 . .) Ascher dei, dessen Mutter Bat Scheba in Wien 1660; H. B. XII, 107.

1747) Ruben (1404–46) Mossé in Marseille; REJ VII, 294.

1748) Ruben (1824–1885) Elias in Hamburg; Mich. S. 291.

1749) Runen (1395–1457) Gerondin in Marseille; REJ VII, 293. S. Mantuano, Citirt Mose Cordovero; מאור הגולה Mich. 383, Nb. 2246.

1749a) S. Mantuano, citirt Mose Cordovero; מאור הגולה Mich. 383, Nb. 2246.

1750) Sa'ad (abu) al-Atthar אלעטאר, angef. im מנתכב ms. Bl. 753 qu. f. 345 u. 346 b.

1751) Sa'ad (st. 1291) ed Daule, Minister des Argun Khan; Carm. 66.

1752) Saadia, Vater des Meborach Nagid in Aegypten; Jew. Chr. 552, 557.

1753) Saadia (vor 1487) b. Elia, son of the physican Elia. Nb. 1334.

1754) Saba (1492) Abraham; Kays. II, 135.

1755) Sabbatai (um 1645) Astruc; Gratul. des Mos. Catalano Doppelsprachl. Vess. 1880 S. 120.

1756) Sabbatai b. Benj. ha-Rofe. Nb. 648.

1757) Sabbatai Ishak (1734) in Ancona. Nb. p. 261 n. 1066.

1758) Sabbatai (?) (1293) (סבאץ) med. b. Athia med.? V. 358; Sabbatai b. Athia schreibt (Ali b. Atthias) Vat. 358.

1759) Sabbatino (1405) Fatina, Beisitzer in Palermo. Lag. p. 265.

1760) Sabbatai (1477) b. Jechiel aus Tivoli; Berliner, Gang S. 22.

1761) Sabbatai הרופא b. Kaleb „Karäer“ (?); Zz. Lit. 382; vgl. Pinsker Anh. 128. 138. 140 (rabb. Quelle!)

1762) Saccas s. Ahron.

1763) Sacharja (1522) הרופא schr. in עמרן ms. Schapira 108 (1881 מדרש החפץ Gen. Ex.) Donnerst. 13. Tischri 1844, also nicht 1523, wie Schap. in ms. Bl. 1342 F f. 73.)

1764) Sacharja (1654) Kar.; Gurland Reisen S. 34.

1765) Sacharja (1709) Plongian (y) b. Jak. ס' זכירה Cat. 2249 (Zedler 56 S. 1626).

1766) Sacharja (10 . .) (Zakkaria) b. Saa'de, an welchen ibn Ridhwar eine Schrift richtet; Hammer VI, 394 n. 54; Leclerc? Noten zu Baldi . . . s. auch ibn Zakk.

1767) Sadaka s. Zedaka.

1768) Saffon (c. 1417) Guillaume, getauft. REJ VIII, 239.

1769) Sagittarius (1745) Jo. Helfrich?! schreibt in Frankf. geg. jüd. Aerzte deutsch; Carm. 207.

1770) Sahl (8 . .) Rabban at-Tabari; s. arab. Autoren; [arab. Lit. § 19.]

1771) Sahl (st. 1251?) Abraham ibn; Lebrecht, Mag. 1841 n. 35 etc.; Carm. 75.

1772) Sa'id (um 1200?) ed-Daule b. Abul-Berekal Muwaffik (Sadid od. Saad? s. d.) Abul Fara (Fakhr ?) b. Schaja, Kar.; s. unter Muwaffik. DMG 25 S. 503.

1773) Salamias (1476) Nassi in Marseille; REJ VII, 294.

1774) Salamon (1425) Magister Dieulosal aus Tarascon. REJ 39, 282.

1775) Sallaman Gateymos (ob Gatigno?), Arzt der Infanta Donna Juana (Jacobs Nr. 1596), wahrscheinl. ein Jude. Kays. Jew. Quat. VIII, 489.

1776) Salomo הרופא aus Toledo, aus Arab. üb. עור הנחש Cod. Schönbl. 28 C.

1777) Salomo in Padua; Cod. Fischl. 55.

1778) Salomo (1193) Arzt Sanchos; Kays. Gesch. I, 20.

1779) Salomo (1220 - 40?) Abu'l Ala b. עקבאר (Diwan Adler 205) Supplem. § 20 n. 553 b.

1780) Salomon (1283) Maitre in Perpignan. REJ XVI, 172.

1781) Salomo (um 1360?) הרופא, dessen Sohn Abr. 1382 cod. München 320 (308 u. 327) abschreibt.

1782) ? Salomo (1363) maitre, dess. Frau Mariane Bankgesch. zu machen scheint. Simonet, Juifs et Lomb. 174.

1783) Salomon (1363) de Baume in Bourgogne. REJ 49, 226.

1784) Salomon (1331–47) de Palermo in Marseille. ibid. VII, 293.

1785) Salamon (14. August 1376??) in Nicosia; gepr. Lag. 70.

1786) Salomo (1380) in Pisa; für ihn Cod. R. 1070.

1787) Salomo (1395) in Venedig, gehört zu den medici accepti perofficiales justitiae veteris; Cappeletti IX, 128; H. B. XVI, 134.

1788) Salomo (14.—15. Jh.?) aus Narboni; s. Uebers.

1789) Salomo Mose (1461) de Vetri; REJ V, 307.

1790) Salomon (1479) de Sestier in Marseille; das. VII, 294.

1791) Salomo (1498/9?) aus Trastevere רטירסאת׳ברא? ms. Mortara (Mosé 1882 S. 266).

1792) Salomo (vor 1535) Elieser b. הרופא זלה״ה (מנסס׳?) angef. v. Asriel Daiena; Cod. Fischl 1881 n. 24.

1793) Salomo (1588) Ms. Casanat. 134 (Cat. p. 557).

1794) Salomo (16. Jh.) (?) בן הרויו; רופא ומקובל וחסיד — Freund des Abr. Portaleone u. Sam. de Lima; Brann in Mtsch. 1882 S. 380.

1795) Salamone (20. Aug. 1375?) aus Cammarata in Castrogiovanni; die Universität, die ihn als Richter gewählt hatte, verlangte und erhielt die königliche Bewilligung. Lag. 70.

1796) Salamone (20. Jan. 1394) di Catania in Catania, wurde zur Ausübung der Arzneikunst im ganzen Reiche zugelassen. Lag. 71.

1797) Salamone (c. 1484) Maestro, Leibarzt des Papstes Sixtus IV. V. u. R. II, 19.

1798) Salomon (um 1450) maistre in „Gènes“; Carm. 258.

1799) Salmon (c. 14 . . ?) Carcassone; Ms. Tunis (Bj. Add. zu לוחות 127 Tafeln des Poël).

1801) Salomo (1570—85) aus Calahora (Aschkenasi); Carm. 158 Calvaire! Cat. 1171; Bersohn, Tob. 48; עיר הצדק II, 68—70; H. B. XIV, 117.

1802) Salomo (15 . .) Aschkenasi in Udine; Josua ha-Cohen, deutsch S. 109, bei Kfm. Isr. Conegl. S. 9.

1803) Salomo (1559) לועז (aus Italien?) in Krakau; erw. in GA Mos. Isserls 30; Carm. 158.

1804) Salomo (1571) in Lemberg; עיר הצדק Anhang 11.

1805) Salomo (1669) in Lublin; citirt v. Chajjim Bochner; s. Cat. S. 823; Carm. 185: Sal. Loria (!), S. 260 unt. 1620! Wagens. Exercit. S. 78.

1806) Salomo (1701—20), Nachkomme v. Salomo Luria und Raschi; Popp. 29.

1807) Dr. Salomo (1716) (u. s. Sohn Sal. Gumpel) in Prag; Aufzug bei Schudt IV, III p. 171.

1808) Salomo (2. Juni 1725) Salina in Livorno: REJ III, 97 n. 18.

1809) Salomo b. Abin (?); Opp. 1646 Qu. f. 157 (Nb. 2123[5]); H. B. X, 24; Bl. Phillips (def. ?)

1810) Salomo (13.—14. Jh.?) b. Abr. ibn Daud; s. Uebers. Carm. 103.

1811) Salomo (1316) schreibt פרקי משה für seinen Vater; ms. München 287.

1812) Salamone (3. April 1424) Actono di Siracusa in Palermo: lic. Lag. 73.

1813) Salamone (16. Nov. 1451) Acteni di Siracusa in Palermo; Arzt und Chirurg; Lag. 75.

1814) Salvo (= Salomo) (5. Nov. 1431) de Actono di Siracusa in Palermo; lic.; Lag. 74.

1815) Salomo? (12. Jh.) abu Ajub ibn el-Muallim; erw. v. Maimon. (Cat. 1807/8).

1816) Salomo (1254—1265) ibn Ajub (b. Josef) in Beziers; s. Uebs. Carm. 80 (vgl. S. 52).

1817) Salomo (16. Jh.) Almoli, Eigent. Nb. 1428. 2452.

1818) Salomo (um 1260? st. 1298) ibn Bakâ, Vater des Uebersetzers Chajjim in Huesca; Uebs. § 554, 1, III.

1819) Salomo (1695) b. Baruch aus Lippstadt in Metz; Mtsch. XIL, 1905, S. 278 nach Carm. 199/200; vgl. Bégin l. c. bei Carm.

1820) Salomo (Salmen; 1720—40), erfahrener Arzt für Viele in Prag und auf dem flachen Lande, Sohn des vornehmen Bendit Emrich aus Lipstadt; er wagte sein Leben und verliess die Gemeinde nicht zur Zeit der Epidemie, um Anderen das Leben zu retten. Popp. 30.

1821) Salomo (1372) b. Benjamin (Arzt) in בי׳ם׳ (Vescia?), für w. Cod. Vat. 77 geschr. v. Benj. אזא״י b. Elia קנרנט׳ (nicht Corrente); Magazin I, 48.

1822) Salamone (31. Januar 1403/1404), Bracha di Messina in Palazzolo; exam. Lag. 72.

1823) Salamone (4. März 1403/1404) Bracha fisico di Messina in Catania, wird zum Familiari ernannt; Lag. 72.

1824) Salomon (1430) Cassin in Marseille. REJ 10, 294.

1825) Salomo (c. 15..) Don Crescente aus Lissabon in Salonichi, das. 24, 129.

1826) Salomone (22. Febr. 1386/7 Czihiri (!) (זכרי?) di Randazzo in Catania; lic. cf. Dav. Czichiri 1403; Lag. 71.

1828) Salamone (12. Dez. 1375?) del fu Daniele in Siracusa; exam. Lag 70.

1829) Salomo (1232) b. David, Arzt Ferd. III v. Castilien; אגרות רמב״ם 28 f. 31 nur Sal. zu bericht. Carm. 72).

1829) Salomo (c. 1290) b. David in Palermo; Abulafia קונטרס תרי״ג S. 41 Anm.

1830) Salomon (1409—24) Dieu lo Sal in Marseille. REJ VII, 294.

1831) Salomon (3. Kislew 1480 b. Efraim beendet die פ׳ס׳קא) W 3 S. 582 = 1211; קובץ S. 66; Cod. Hamburg 309³.

1832) Salomo (1414—18) b. Elia; 1414 Schreiber des ם העזר; 1418 Schreiber von cod. Urb. 8.

1833) Salomon (1379—81) b. Elieser, Rofe im Orient. Nb 318, 319.

1834) Salomo (1443) Gerondin in Marseille. REJ VII, 294.

1835) Salomon (10. Febr. 1476) Grixon, fisico di Caltagirone in Messina; Bewohner Modica's, wird von einigen Anklagen freigesprochen. Lag. 77.

1836) Salomo (1595?) Hamon in Const., v. dessen Sohn der türk. Gesandte Busbeck d. Dioscor. für 100 Ducaten kauft. Causse, De caro ms. pretio p. 8.

1837) Salomo (1470/2) הלבן b. Isak in אישטורובולו u. קיט־ין (geb. 1454), schr. P. 940; lernte bei Isak b. Elkana und begann Praxis Ijjar רל־א, 23 J. alt; Nb. REJ IX, 148 B. cf. H. B. XVI, 66?

1838) Salomon (1649), Sohn des Dr. Isak (Heln?); M. Horovitz, Jüd. Aerzte in Frkf. a. M. 1886 S. 31 A. 1.

1839) Salomo (gest. 1105) Isaki (רש"י); Carm. 40: 1108; s. Cat. 2341 u. Add.

1840) Salomo (1574); s. Spinner, Cultur bei d. Juden in Polen, 1903, Wien, S. 20.

1841) Salomon (1301) ibn Jacob in Spanien; Kays. Jew. Quat. VIII, 491.

1842) Salomo (1681 – 1700) b. Jakob Apotheker, ein treuer Arzt. Popp. 29.

1843) Salomo (1539) b. Jechiel; V. u. R. II, 112.

1844) Salomo (um 1600?) b. Jeh. קליפארא Kalahora, s. ad. m. Cat. p. 1171; Sohn Israel Jehuda, Sohn Moses; Spinner, Cultur bei d. Juden in Polen, Wien 1903, S. 20 n. 33; Mtsch. N. F. II, 130, 131.

1845) Salomo (1297) b. Jos. ibn Ja'akub in Saragossa. Uebstz. § 554, 1. IV.

1846) Salomo Eljakim b. Rabbi Israel, vielleicht Salomo aus der Familie des Salomo Loria in einem undatierten Ms. Lublin. REJ 50, 88.

1847) Salomo (1728) Zair b. Jadiah (?) Zair, Schrb. v. Ms. Adler 237; Jew. Quat. XII, 679.

1848) Salomo (c. 1600 - 30?) Kohen, Kar., Abu Mansur, Vrf. des מכתבב; s. Kar. ar. Aut.

1849) Salomo (um 1440?) Levi, s. Benedetti Andrea.

1850) Salomo (1701 - 20) b. Löb; Popp. 29.

1851) Salomo (16. J. H.) in Lublin; Spinner a. a. O. S. 33.

1852) Salomo Don מאריק, Chirurg. span. Cod. Münch. 291 f 10; ob כלל קצר במלאכת היד v. Sal. . . . מא in Girona (cf. Sal. Girondin in Marseille? bis) geschr. v. Sal. b. Sabb. II, 24 Ijjar 1580 ms. Günzburg 462[8].

1853) Salomo (1299) ha Meati b. Natan הרופא המאתי; s. Uebs.; s. Natan.

1854) Salomo (c. 1160?) ha—Mizri in Const., Arzt des Königs (Manuel Commenus); Benj v. Tud. S. 24, engl. 55; Carm. 48, wo Note 2 fehlt; s. Annal. I, 151; cf. H. B. XVI, 41.

1855) Salomo (1327) Mosse de Villamayna in Elne. REJ. XVI, 142.

1856) Salomo (1510) b. Mose הרופא מריאטי ז"ל, Besitzer Cod. München 224.

1857) Salomo (1473 [— 86?] b. Mose Schalom; s. Uebersetzung Carm. 105.

1858) Salomo (um 1500) Levi (maestro) Sefardi, aus Port. vertrieben, Grossvater des Sal. b. Isak. Cat. S. 2363 (u. adm.) nicht bei Kays. Gesch. II.

1859) Salomo (1572) b. Natan Aschkenasi aus Udine, cf. 1605 Frau des Natan b. Sal.? Ersch. XXVII, 203; עמק הבכא 134—5. 137. 150. M. A. Levy, Don Jos. Nasi. S. 8 vgl. Zunz עיר הצדק 69.

1860) Salomo (1403) Orgier in Marseille, im Dienste der Stadt; REJ. 46, 39. 40.

1861) Salomon (1400—1410) Orgier in Marseille; ibid. VII, 294.

1862) Salomon (1283) maître in Perpignan; ibid. XVI, 172.

1863) Salomon (1369) Petit in Marseille; ibid. VII, 293.

1864) Salomo (17..) Perez, zur Hochzeit des Sohnes Isak (ebenfalls Arzt) v. Josef Schafrut di Gabbai (Pamphl. in Folio Pinner).

1865) Salomo (1431) b. Mord. Carcassone aus Aix in Arles, Tochter Belestre (= Bell Esther?) Braut des Crescas Isak Natan; REJ 48, 63, 271.

1866) Salomo (1319) b. Samuel aus Capua; H. B. XXI, 28.

1867) Salomo (1498) de Trastevere; Il Mosè 1882 p. 266.

1868) Salomo (Anf. XVI. J. H.) Vidal, Vater des David V., w. Schwiegs. des רד"ק aus Corfu. Carm. 136 nach „ms. 42“!

1869) Salomo (Salmen) (1701—20) b. Wolf, erfahrener Arzt. Popp. 29.

1870) Salomo (1362) al-Zâig, schreibt cod. Turin 84 ס' המסעדים angebl. v. Abr. Descaslaris (In d. That Israeli).

1871) Salomon (1485) v. Zynonge; M. Horovitz das. S. 7.

1872) Salomon (1481—89) (Zulema), Arzt in Madrid REJ XIII, 247.

1873) Salomonet (1402) Aviczor in Arles; ibid. 41 p. 67.

1874) Salves s. Vidal.

1875) Salves (1487) Maytre Anguidor (Avigdor) in Tarascon; REJ 39, 271.

1876) Salves (15. J. H.) Avigdor in Tarascon; ibid. 39, 104.

1877) Salves (1402) de Bourrian in Arles; ibid. 41, 66.

1878) Salvet (1326—79) de Gourthefon in Marseille; ibid. VII, 293.

1879) Salvis s. Vidal di Burian.

1880) Samson (1310) maître, wird v. Amadäus V ins Schloss Bourget gerufen, um die Tochter von einem Geschwür zu heilen; REJ VIII, 241.

1881) Samson (1801—61) Julius in Altona; Mich. S. 291.

1882) Samuel (Mar) s. Samuel b. Abba.

1883) Samuel (3. Jahrh.) (b. Abba) (Mar), kein Art. im Catal. S. 2401 (Sabb. 129b); J. L. § 5 A. 32 p. 277 engl. über ענין הקזה; s. Add. zu Benj. S. 114; Cassel Juden S. 187; gegen Carm. S. 12 s. Geiger, Wiss. Ztsch. V, 462, unbeachtet v. Hoffmann, Mar Samuel; s. Fessler, Mar Samuel 1879 S. 66 ff Mar S. als Arzt.

1884) Samuel Rofe (od. Roman?); Zz. Lit. 596, 729 (letzt. Uebs. v. Löwenstein, Mtsch. N. F. II, 86); Divan des Jeh. Levi S. 80.

1885) Samuel (c. 1200) הרופא dessen Tod in e. קינה v. Mose Dari. Pinsker ע״א Anh. 120 A. 2.

1866) Samuel (1300) (Alfaqui) aus Pampelona, kuriert einen engl. Ritter und erhält den Dank der Königin; Jacobs N. 1519 Jew. Qu. VIII, 489; derselbe (?) wird 1300 an d. Kön. v. Granada geschickt; Kays. = Jew. Qu. VIII, 491. nach msc.

1887) Samuel (16. J. H.) משה בן השר הרופא מומחה כמר שמואל לועז״י יזיי״א שקידש מרת בריינדל בת מנוח דמכונה דעגדל בקרקא GA d. Schechna b. Jos. f. 23. In חידוש׳ הרא״ה Husyatin 1904.

1888) Samuel (nach 1603?) Karäer; ms. Br. Mus. 275 (Cat. p. 205b).

1889) Samuel (1602) zum weissen Lamm; M. Horovitz das. S. 8.

1890) Samuel (1506) de Lunel, Arzt in Avignon; REJ 34, 253.

1891) Samuel Alfaqui (1379), Chirurg in Pampelona, kuriert Sir Thomas Trivet (Acten n. 1519); Jacobs, Jew. Qu. VI, 625; Sources p. 101.

1892) Samuel (1468/9) (Wundarzt) in Dresden; Lehmann, d. poln. Resident, S. 9.

1893) Samuel (1522) (Chirurg) in Krakau; עיר הצדק Anh. 15.

1894) Samuel (1538—87) (aus) Castiglione in Mantua; Cat. 2410; Zunz Lit. 417; Luzz. מבוא 34; נחלת II, 75 מקסטיליינו?

1895) Samuel (nach 1591?) ארמילום רופא Besitzer? Lttb. XI, 159 Z. 1.

1896) Samuel (1629) in Ven. bei Gaffarelli (bei W 1/223), fingirt?

1897) Samuel Abenhucar s. Wakkar.

1898) Samuel (c. 1350?) b. Abr. הרופא; Zz. Lit. 371.

1899) Samuel (1539) b. Abraham; V. u. R. II, 112.

1900) Samuel (c. 1336) Alazar in Saragossa; Kays. Jew. Qu. VIII, 492 Alalzarin; REJ XXVIII, 116.

1901) Samuel (14. J. H.?) אשפירל; Vat. 372 angebl. 14. J. H.

1902) Samuel (1465) b. Benj. (Rom?) Raf. aus Pisa. Münch. 111. 207.

1903) Samuel (nach 1425) b. Abraham, Rofe; Nb. 1354 p. 1073.

1904) Samuel Benveniste s. Benveniste.

1905) Samuel (Nov. 1637) Bonamin(so) in Mantua; doch nicht Portaleone?! getauft 1639 (Mortara, Rev.?) Carnevali p. 50.

1906) Samuel (1129—49?) (אבו מנצור) b. Chananja ha-Nagid; s. Anonymus.

1907) Samuel (1401) Chetibi aus Xativa, Beisitzer in Palermo; Lag. 263. 265.

1908) Samuel (c. 1270) b. Daniel, Dajjan in Rom; die Familie war zu Immanuels Zeit sehr angesehen; V. u. R. 421 A. 4.

1909) Samuel (c. 1383) b. Daniel Dajjan, dessen Sohn Daniel 1398 in Pisa, 1405 in Perugia; Zunz Lit. 507; Alm. 79; הנשר III, 484!; Luz. מבוא I, 20 bei Lattes Notizie p. 24 (aus Mosè).

1910) Samuel (15 . . .) Elieser; Moses b. השר הרופא מומחה כמ״ר שמואל אליעזר G. A. Schechna bei Neub. 764.

1911) Samuel (1473) (Faragi) s. unter Faragi.

1912) Samuel (1404) b. Jishack Rofe aus Rom, schlug später seinen Wohnsitz in Casa auf; V. u. R. 321.

1913) Samuel (1309!) b. Jakob aus Capua; Carm. 93, 257 als Arzt Carls II.! (reg. 1289—1309).

1914) Samuel (1402) b. Js.; Nb. 302.

1915) Samuel (nach 1422) b. Jeh. הרופא — דלאקבילה de l'Aquila? auf Cod. Mich. 86.

1916) Samuel (1362) b. Jeh. b. Benj.; Münch. 268.

1917) Samuel (geb. 1294; 1322—40) b. Jeh. aus Marseille; s. Uebers.; הרופא המובהק in Epigr. Alex. ס' הנפש H. S. Berl. 332 Oct.

1918) Samuel קיר? vielleicht רופא, vielleicht b. Sabb. (röm. סדור Lb. V, 298; Zz. Lit. 371; Luzz. נחלת שד״ל?

1919) Samuele (5. Juni 1423) Cuxino detto Sacerdoto (sò!) in Palermo; zur Ausübung der Wundarzneikunst im ganzen Reiche zugelassen. Lag. 73.

1920) Samuel (1700—41) Kohen; Vess. 1880 S. 85; 1734 gegrüsst v. M. Ch. Luzz.; כ״ח III, 16) neben הרופא שמואל הי כ״ץ והרופא אב״ז.

1921) Samuel (1625/6) ha-Levi, in Jerusalem, Arzt des Pascha חרבי ירוש' Sippurim IV, 55; Carm. 190.

1922) Samuel (1479) b. Matatja . . . רמ in Cosenza; schr. cod. Bisl. 56.

1923) Samuel (1650—1655?) (b. Manasse) b. Israel Abravanel-Soeyro (Suerus), Doctorat; Kays. Manasse engl. 63, 92 n. 241; Cat. 3037 n. 9154; H. B. III, 20.

1924) Samuel (16. J. H.?) הרופא Marsignano? מרזיניינו; ms. Hlb. 231.

1925) Samuel (1478) (Messer) Rofe b. Mathithiau; Nb. 1283, 1376 s. Add.

1926) Samuel (1669) b. Matatia in Lublin; בהסכמת v. Chajjim Bochner ed. „Baessa"; st. 1722; Wagenseil Exercit. S. 78; Carm. 185, S. 260 unter 1620; Cat. S. 826.

1927) Samuele (8 Mai 1438) Mayris di Spagna, abitante di Trappani, in Palermo; lic. Lag. 74.

1928) Samuel (1609?) Meldola; Nb. p. 382 n. 1184.

1929) Samuel (1434) b. Mose b. Josua, Karait (üb. מעלות s. H B. XX, 122); Carm. 165, 230: a. 1530, weil Compd. v. Schüler (!) 1562.

1930) Samuel (gest. 3. Tamus 1705) Opatow, hinterliess Handschr. W 1/2044.

1931) Samuel (1616) b. Mose Maor katon; Nb. 1623; s. Kfm. REJ. XXIII, 143.

1932) Samuel (1621—40) Paschkis; Popp. 29.

1933) Samuel (16. Okt. 1464) (Yael) Abeno (ibn) alite in Palermo, Arzt u. Wundarzt; Lag. 76.

1934) Samuel (c. 1370?) b. Salomo b. Natan ha-Meati; s. Uebs. unter Salomo b. Natan.

1935) Samuel (1467) ibn Schoham = Beryllo b. David, in Corfu; für ·ihn cod. P. 308 geschr.; cf. Sal. כורלה (l. בורלה?) Cat. Leyd. 127; Carm. 136 (259: 1465) aus Burella ou Berillo! ad. im Index S. 271.

1936) Samuel (1830) Rofe de la Volta; Nb. 2222, 2 p. 1073.

1937) Sanc(h)i (1622) Jehuda b. Nissim שנני in Const.; Cod. Fischl 36 מונז אלקאנין; Samuel b. Elieser Nissim st. 1631; Abraham Noten zu Avic; Brüll Jahrb. VIII, 86.

1938) Sara (1292) (Sarré) in Paris; Liv. de la taille . . . REJ. I, 70; Carm. 91; fehlt bei Kays. Frauen 144.

1939) Sarah (1326) de St. Gillies in Marseille; REJ VII, 293.

1940) Sara (1419) Aerztin in Würzburg; Heffner, Juden in Franken, Beil. 2; H. B. X, 18; Kays. Fr. 144; M. L. Bamberger, Ein Blick auf d. Gesch. d. Juden in Würzburg, Würzb. 1905, S. 7. ZfHB X, 18.

1941) Sara (1428) (Zerlin) Augenärztin; Horovitz l. c. S. 9.

1942) Saraval (1723—27) Benedetto, Vater des Mose? Vess. 1878 S. 283; 1880 S. 342.

1943) Sarco (um 1490?) Jos., Leibarzt des Grafen Pedro de Menzes; Kays. II, 70.

1944) Sason Salomo in Ven.? GA. in ms. Berliner; Mag. XII, 185.

1945) Sason (1336) s. Schoschan.

1946) Saul (1395?) Astruc ha-Kohen, Leibarzt in Africa; ריב"ש n. 60; Carm. 111, 258; Grätz VIII, 109.

1947) Sause (1337) maistre in Belgien; Carm. 110; Rev. or. I, 168.

1948) Schal(b)ib s. Imran.

1949) Schalom (1564 – 83) b. Joëz מיילם in Mühlheim; Quellen in Cat. Hamburg S. 146; s. Sohn Jechiel . . .; Carm 155.

1950) Schalom (1709) Jakob Israel b. Sam. Schalom בן פורת in Ven., Red. des איר בוקר; Cat. S. 2791 n. 7509; cf. Nepi 171 Jakob שלום.

1951) Schealtiel (c. 1400) Gracian (maestre) in Corresp. mit Proph. Duran üb. Astrologie P. 1048 b, so lies H. Ueb. S. 111 Anm. 19, u. Halb. 147, letzteres ms. fehlt in Rabb. II, 744 Note IV.

1952) Schemarja b. Abr. Jechiel, Sammlg. v. רפואות וסגולות ms. Rom; Goldblum in גן פרחים Bd. 3 (1891) S. 147; s. החוקר I, 111.

1953) Schemarja b. Elchanan in Spanien unter Alfons; s. unter Elchanan.

1954) Schems (nach 1278) b. Abraham; Nb. 1274.
1955) Schemtob (1526-7) אבשרגא edirt ילקוט.
1956) Schemtob (1254—61) b. Isak in Marseille; s. Uebsz.; Carm. 78—80.
1957) Schemtob (1415 – 1429?) b. Jakob Faro, in Toledo, Abschrbr; (cf. Jakob de Toledo); Carm. 117 : 1415; 258 : 1429; ad. m. Cat. 3531; H. B. IX, 20 f.
1958) Schemtob (c. 1385 – 1410?) Schaprut; Comm. עין כל zu Avic. (zu Münch. 8[4]); Carm. 101 u. 257 unter 1385.
1959) Scheschet b. Benveniste (c. 1160?) Nasi, in Barcelona; H. B. XIII, 108.
1960) Scheth (1285) (שת) b. Jafet (Kar.); vf. Pentat. Comm. u. Auszug mit arab. Vorr. ms. in Paläst (Luncz לוח א״י 5656 S. 83); (Namen שת s. arab. Namen).
1961) Schoeib (1220—50?) (Schueib) dessen Tochter in Divan Adler 721 (Suppl. n. 721).
1962) Schönemann (1797) Dr., Sohn Isak Satanow's; Cat. 2502
1963) Schoschan (vor 1300) Abr. ibn in Toledo, שו״ת רא״ש 56, 10 Zz. z. G. 437; רפואה לקרחת שלישית ומקובלת מפי ר׳ א׳ שושן ms. Reggio 59[3] (übergangen bei Nb. 2145); bei Benj. S. 269 n. 362 falsch ששון.
1964) Schoschan (1522—36) David ibn in Jerus; Carm. 165. 259: Schuschan; Zunz z. G. 439.
1965) Schoschan (1349) Isak ibn b. Meir (s. um 1310) in Toledo, 25 J. alt gest.; Zz. z. G. 412, 437; Carm. 100.
1966) Schoschan (um 1280) Jakob ibn, Lehrer d. Israel Israeli nach Carm.; שו״ת רא״ש 55 § 9 p. 85 Ven. bei Carm. 98; Zz. z. G. 437 A. citirt 56, 10 (vgl. Zz. 427 u. ad. m.)
1967) Schoschan (um 1310?) Meir ibn; שות רא״ש 13, 20; Zz. z. G. 437; Carm. 100: Soschan (s. Index Ebn!); der Sohn Isak s. 1349.
1968) Schlomo (1608) (gen. Schlom od. Schlam) zum Tannenbaum; s. M. Horovitz l. c. S. 8 u. 11.
1969) Schlomm (c. 1630) od. Schlamm in Frankf. a. M; Gg. III, 153 – 6?
1970) Schoschan (st. 1415) Meir ibn, Toledo; אבני זכרון 54; Zz. z. G. 416.; Carm. 117, 258: Suschan (Index: Ebn Suschan).
1971) Schtaffelschteiner (1538) Mosche in Siebenhausen; vgl. auch Anonym; L. Gg. IV, 16.

1972) Schullam (1562) Sam.; Carm. 187 (nicht S. 260); Cat. Bodl.
1973) Schultz (1680) schreibt gegen d. jüd. Aerzte in Polen; Carm. 185.
1974) Schwab (1712) Ahron, Dr. in Fürth; Mtsch. 1906 S. 95.
1975) Schwab (1701) Ahron in Metz; Carm. 20?.
1976) Sebara (c. 1200) Josef ibn; Cat. 1521; Josef ben Zabad 1040 bei Carm. 37 u. 255 u. Jos. ben-Zabdeh! im Tachk.; (welcher?) Freund von Abdel-Malik ibn Zohr!!
1977) Sedekias (gest. 880 Carm. S. 254!!), Arzt Ludwig's d. Kind. und Karl's des Kahlen, angebl. Vergifter des Letzt. s. Gross, Arles Mtschr. XXVII, 146.
1978) es-Sedid (1101—84?) abul-Bejan b. el-Mudewwer in Kahira, Kar., H. B. XII, 130; Carm. 56 etc.
1979) Sedid (Said, lies Saad ??) ed Daule; s. unter Said ed Daule.
1980) Sedid (1161—1236?) ed-Din, David b. Salomo, Abu'l Fadhl Daud b. Abu'l-Bejan Suleiman b. Mubarek; H. B. XIII, 61 cf. D. M. Z. 31 S. 759; Carm. 70.
1981) Sedid (gest. 1342) aus Damiette, Arzt des Melik אלמטפר (Safadi J. As. 1857. IX, 410; H. B. XII, 130).
1982) Segueyra (1728) Isak de Samuda in London; W 4/1250c.
1983) Sekenderi (c. 1600) Josef in Aegypten; Asulai 1 S. 14 unter Sohn Abr. nach Conforte 30b, 49b, wo Josef סכנדרי ein And., w. also ein Ahn; W 3/128c cf. Mich. 258.
1984) Selama (1016) b. Rahmun; Wüst. § 148; D. M. Zschr. 31 S. 758; Carm. 44 u. 255.
1985) Selamias (1451) maestro in שיישטורין; נשיא הדור; kauft Cod. Münch. 292 etc.
1986) Selig (1701 - 20) b. Isack Weisl; tüchtiger Arzt; Popp. 29.
1987) Seligmann Dr. in Würzburg; M. L. Bamberger, Ein Blick auf die Gesch d. Juden in Würzburg, S. 7.
1988) Sendra (meister) שנדרא ms. Berliner 10 (Mag. XII, 186.)
1989) Serach (1786 od. 1791) b. Abr., Kar.; Gurland, Reisen, S. 45.
1990) Serachja (1277—94) b. Js. b. Schealtiel Chen; s. Uebers. V. u. R. 276; Carm. 85.
1991) Serachja Levi (1550 - 54) Sefardi in Voguera, Neffe des Jos. Kohen; Catal. 1499 cf. H. B. I, 110.
1992) Serachja (1538) Zerachi b. Matitja Mosche ha-Lewi ibn abi ישכה; V. u. R. II, 111.

1993) Servuden (11. August 1469) (Obadja?) Manueli in Catania, Chirurg v. St. Marco, kauft einen türkischen Sklaven; Lag. 76.

1994) Servideo (c. 1550?) messer (Obadja?) in Padua; Athia bei Carm. 144: Messer im Index unter M.!

1995) Sforni (15 . .) Servadio, Rabb. in Rom; s. auch Kfm. in REJ XXIX (1894) S. 145.

1996) Sforno (st. 20. Oct. 1616) Dr. Sal.; L. Luzz. 6. VII, 79.

1997) Sforno (1501—1550) Obadja in Bologna; Carm. 147 Index Sforno hinter Simcha; H. B. XVIII, 135.

1998) Sia(a) (1633) Leon aus Fland. in Const.; getauft nach W 1355 f, was Carm. 189 nicht angibt; Kays. Rev. VIII, 75; Perles Beitr. 24, 246.

1999) Sidikaro (16. J. H.) Mos. b. Abr. in Türkei? Comm. zu Prov. Bibl. (Lehr- u. Lese-Verein) Breslau (Cat. 1861 S. 127).

2000) Siegmund (um 1529?) Münch. 401 f. 213 b.

2001) Sieri (18. Aug. 1431) figlio di Manuale in Castrogiovanni; lic. Lag. 74.

2002) Silva Abr. de, dessen Sohn David die פזמונים in ms. Halbst. 358 ordnet.

2003) Silva (1701—42), geb. 1682, Jean Baptist (Jude?); Carm. 196.

2004) Silva (1639) Frz. Meldonado de, verbrannt; W 3/1854 f.; Kays. Seph. 295; nur gelegentl. Name bei Carm. 196.

2005) Silva (1613? 1623) Sam. de in Amst., übers. span. ס' תשובה 1613 (Bibl. da Costa 2299); W. 2121; Carm. 182; Fst. III, 324.

2006) Silva Dr. in Bordeaux (gest. 1746) Quelle?

2007) Silva (1613—) Samuel de; Kays. II, 288.

2008) Simcha (1681—1700) Popp. 29.

2009) Simcha (—1720?) Rofe b. Isak, in תולדות אדם u. מפעלות אלהים; Carm. 231, fehlt in Cat. S. 2595.

2010) Simcha (st. 1702) Menachem b. Jochanan (s. d.), gen. Simcha Doctor, Arzt des Sultan u. des Sobieski; Buber אנשי שם S. 215 n. 544; vgl. Kfm. Mtsch. 1894/5 S. 215.

2011) Simcha (gest. Mittw. 28. Adar 1702) Menachem b. Jochanan in Lemberg, aus d. Familie Jona (Kikenes), Leibarzt d. Sultan, dann des J. Sobieski; Caro, Gesch. d. Jud. in Lemb., S. 279; Buber אנשי שם S. 215 n. 544; Mtsch. 1896/7 S. 171.

2012) Simcha b. Jehuda, Nb. 717.

2013) Simcha (1322) b. Salomo s. Uebszr.

2014) Simon (1505—13) Gallus (Zarfati) Leibarzt Jul. II.; Pomis bei W 3/2187 b.

2015) Simon (1661—80) Greger b. Feiwel aus Turnau; Popp. 29.

2016) Simon (1548—74) aus Günzburg, in Polen; s. unter Mathem. aus A. Z. d. J. 1856; Carm. 184 (fehlt im Index S. 267).

2017) Simon (7. Dez. 1413) Maltese di Polizzi in Palermo; gepr. Lag. 72.

2018) Simon (1791) „Porth“ (Fürth?) רפואת הגוף Carm. 232.

2019) Simon (1730) Adolph Dr., Diss. in Halle; W 4/2162 c.

2020) Simon (1793—1869) Friedrich Alexander in Hamb.; Mich. S. 298.

2021) Simon (st. 1730) b. Josef Salomo aus Koblenz; Mtsch. 49 S. 283.

2022) Simson (c. 1255) b. Abr. (Marseille?), wird v. e. Juden verläumdet, dass er den christl. Kranken tödtende Medizinen gebe; Loeb, un procès, p. 13.

2023) Sixtus V. (1585) beschützt die jüd. Aerzte; Carm. 260.

2024) Sommi Jehuda b. Benj. Seeb, besass, cod. Cesena; ad. m. H. B. VI, 48.

2025) Sosen Js. s. Joseph.

2026) Spinosa (1632), Vater des Phil. in Antwerp. u. Amst. [wo 1632 Bened. geb.] Carm. Rev. or. I, 176, Med. 182.

2027) Stella (1714) (כוכב) Josef b. Abr. in Ferrara (fehlt bei A. Pesaro) Neffe? d. Brüder Sal. Concian in Ven. u. Israel Concian in Konst. etc; s. Cat. 1533.

2028) Sukra (1145—73) Hammer . .; Lecl. II, 42; Mag. VII, 105.

2029) Süsskind (1218) v. Trimberg soll am Leprosenhospital als Arzt gewirkt haben; Heffner, Juden in Franken, S. 3; H. Epstein Mtsch. 1880 S. 195 findet es nicht genügend begründet; Quellen über ihn J. L. § . . vgl. M. L. Bamberger, Ein Blick auf d. Gesch. d. Juden in Würzburg, S. 7.

2030) Sulham (1492) Davin Atar, Arzt in Marseille; REJ IX, 67.

2031) Szleszkowski (1623) schreibt gegen die Juden in Polen in Schrift üb. Pest; Rev. or. I, 501; Carm. 185, 260.

2032) Tamari (1559—66) Josef de Dattolis הרופא התמרי in Ven.; sein Sohn scheint Mose T. b. Jos. gest. 1615 (Berl. לחות

S. 83 n. 166; נ״ח V, 157; Carm. 149 (zu bericht. nach שו״ת רמ״א f. 63 a 64 a) = 154 (im alphabet. Index getrennt); Cat. 1235?; Cat. Leyden p. 139; Brüll, Jahrb. I, 112; ist bei Kfm. Jew. Qu. II, 299?

2033) Tamari (c. 1680) Menachem Coen Rofe (dei Datolis) (Allegra), Enkel von mütterl. Seite des Leon Cantarini; Vess. 1880 S. 46.

2034) Tanchum (gest. 1828) Doctor in Lublin; Nissenbaum לקורות היהודים בלובלין S. 125.

2035) Tanchum (1250—1300?) Jeruschalmi; Goldziher S. 24.

2036) Tanchum (vor 1316) החבר Chanael b. Tanchum הרופא ז״ל; für ihn ist Cod. Vat. 147[1] geschrieben; W 1/640; Zunz bei Gg IV, 193 A. 30 (Ges. Schr. III, 180); Carm. 257 : 1316 Chananel selbst!

2037) Tanchum (1406) b. Mose aus Beaucaire; s. Uebers.

2038) Taurus (1446)= Todros maître Nathan aus Tarascon, in Arles, Schulmeister; REJ 47, 230; 48, 272.

2039) Tawil (1715—8) (טאויל) Chajjim b. Mose Rofe; Cat. Sect. III S. 2863.

2040) Tazarte (st. um 1490/1) Juca (Josef) in La Guardia; angeklagt von Inquisit.; Loeb, Le saint enfant, p. 6.

2041) Teller (vor 1655) Isachar B. b. Jeh.; באר מים חיים Cat S. 1065.

2042) Theudas (vor 200) (תודוס) od. Theodos. od. Theodorus, in Mischna, etc. gegen Carm. S. 8; s. Gg., w. Ztsch. V, 462, der die Ident. beweist; dennoch unterscheidet S. Cassel S. 44 Theudas u. Theodos.

2043) Tibbon (11 . .—1231?) Sam.; Carm. S. 47 auch Jehuda! Carm. S. 78 256: gest. 1239!

2044) Timotaeus (565 – 78) (Christ?) Hebr. medicus quo usus est Justinus jun. Imperator teste Nicephoro in vita Sim. Stylitae (Acta Sanctor. Maji p. 378 bei Fabric. XIII, 438); Virch. Arch. 40 S. 56.

2045) Tobia (vor 1444); Cassel, Juden, 150; Grätz VIII, 248.

2046) Tobia (1708—29, geb. 1652?) Kohen b. Mose; Carm. 247; Cat 2675; REJ XVIII, 293; H. B. XII, 97 Bersohn.

2047) Tobia (vor 70; um 120?) aus Modaim; ר״ה I, 7 bei S. Cassel, Juden, S. 44; Häser I, 60 od. III „um 120“ als Erasistratäer.

2048) Todros (1400) de Cavaillon, Vrf. des שערי ההרכבות Ausz. P. 1191; fehlt im Autorenregister; (cf. Todros b. Mose Jomtob?) Carm. 108 ad m. nach S. 257 A. 1375?! ps. Lit. falsch 62 s. Uebers.; „Toros de Cavaillon“ 1400 einer der 3 baylons in Avignon, REJ I, 273.

2049) Todros (vor 1391?) Don „ebn Davor“ (!) דאוור lies Daud? in Calatayud, Schüler des ריב״ש; תשב״ץ II n. 129 bei Carm. 118; 1499 p. 259! geschr. in Oran an Amram Efrati ואתה שמעת את שמע הח׳ הרופא דון טודרוס אבן דאוור נ״ע שהיה מחשובי קהל קלעת איוב . . . ויצק מים ע״י הרב ריב״ש זלה״ה ובהיותי מתגורר בבית מורי חמי בארגון ראיתי שאמר לו . . . הרב ז״ל ובנו ר׳ שלמה ז״ל והח׳ ר׳ משה גבאי ז״ל (Mose G war 1391 in [Honain Zz. G. 519]

2050) Todros (1394) b. Mose Jomtob s. Uebers., schwerlich T. de Cavaillon, s. v.

2051) Todros (c. 1550) Theodorus dei Sacerdoti in Siena? . . de Pomis . . Arzt Jul. III; s. Uebers.; Carm. p. 146.

2052) Toros (1459) Nathan in Tarascon, Vater der Regina. welche 1456 Comprat Mosse de Valabregue heiratete; ERJ **39**, 270; vgl. ib. 273 u. 295.

2052) Toros Nathan (15. Jh.) in Tarascon; ibid. 39, 104.

2053) Trenner (1631) Ez., getauft; Ulrich, Juden Schweiz 307.

2054) Treves (—1535—?) geb. 1569/70) Abr. b. Sal.; Cat. 711 u. Add., vernachl. v. Brüll, Jahrb. I, 109, wo S. 111 über Arzneik.

2055) Treves (1726—9?) Sal.; Vess. 1880 S. 175.

2056) Trier (1802—1887) Isaac in Altona; Mich. S. 307.

2057) Unna (1804—1888) Moritz Adolf in Hamburg; Mich. S. 259 u. 308.

2058) Urbino (st. 1630) Is. in Ven.; Berl. לחות S. 28.

2059) Usiel (16..) R. Isack; Kays. II, 285.

2060) Uziel (1464) aus Ancona; s. Johann Baptista.

2061) Uziel (1577) Sam. in Salon. Carm. 164.

2062) Uziel (11. März 1740) Aron in Livorno; REJ III, 103 n. 32.

2063) Uziel (1595—1604) Jehuda b. Josef in Saloniki; ibid. 41 p. 108.

2064) Vaës (c. 1550) Ayres; Kays. II, 219.

2065) Vaëz (c. 1550) Emanuel; ibid.

2066) Vaëz (n. 1530) Pedro; ibid.

2067) Valcho (1477) (Falk?) in Const., soll verleitet werden, Mahomet II. zu vergiften; Mas Latree in Acad. des Inscript. 14. Mai 1880; REJ I, 128.

2068) Valensi (1661—80 Kalend.) David; Cat. Sect. III S. 2874.

2069) Valerio (1579–86) Sam. (in Corfu?) Carm. 166 (fehlt im Index); Cat. Bodl. 2494.
2070) Valle (1677 . .) Js. Levi (nicht Vali) in Verona und Modena; Mortara Ind. p. 67; Carm. 243; s. Cod. Mich. 362/3 etc.
2071) Vallié (1651) Paul du, Sohn des Isak, in Metz; Carm. 199.
2072) Verinho (1473?—1496) Joseph (Diego Mendez Verinho), s. Math.
2073) Vega (1637) R. in Hambg; W 3/559 b; dessen Elogium in Zacut. vor lib. IV Hist. Medicor. Principum.
2074) Veit (1693—1699) Abr., Zahnarzt, 1693—7 Löbel, 1699 in Berlin. Gg. Gesch. Berl. II, 57.
2075) Velosino (1654?) Dr., Vater des Jak. de Andrade (letzt. H. B. III, 58); Kays. The earliest Rabbis . . . in Amer. p. 17 des Sonderabdrucks.
2076) Verga (16. Jahrh.) Sal. ibn, Cat. 2391; Grätz IX, 343; Carm. 122.
2077) Vidal b. Benveniste b. Labi in Saragossa, s. Josef ben Benven.
2078) Vidal aus Olite, Chirurg; Jacobs No. 1519? Jew. Qu. VIII, 489.
2079) Vidal (1377—1387) Salvis de Bourrian in Arles; H. B. XII, 106 (vgl. XIV, 98; XVI, 110, zu Münch. 297[5]; Gross [Gall. Jud. 87]; auch in Cod. בוה"מ 2392 (LXV); Gardeta, Frau des Vitalis de Borriano 1355. Aktenstück REJ 41 p. 77; Vital Abram de Borr. ib. p. 78 u. 81.
2080) Vidal Bonfus; Zz. z. G. 420, 447.
2081) Vidas (1431—48) magister Ferrer, medicus physicus in Arles; REJ 48, 67; = Vidal Ferreri ibid. 47, 225, 231, 48, 272.
2082) Vidas (1478) Salves (ob unter Salver?) in Marseille; ib. VII, 294.
2083) Videz (1506) maitre in Avignon, unters. die Kadaver der Pestkranken; REJ 34, 252.
2084) Violes (1355) ביאוליש? Cat. Leyd. p. 214; s. zu msc. 246
2085) Vital (1476) in Marseille; REJ 46, 37 A. u. 39.
2086) Vital (1431) Astruc de Carcassone in Arles; ibid. 47, 225.
2087) Vital (1423) Astrugius (Asturgi) aus Carcassone; s. Frau heisst Scerete, Tochter des Magister Durant Avigdor; REJ 48, 272.
2088) Vital (1443) Cohen in Marseille, unterr. die Söhne von

Ferrier Marnane Abraham, Astruc u. Vitalis Amulhet in Med. ; ib. 46, 43.

2089) Vital (1318) aus Nîsmes in Marseille, vielleicht identisch mit Vital Abraham 1320—1349 bei Barthélemy; ib. 46, 37 A. u. 40.

2090) Vital (1417—31) di Graziano erhält von Martin V. die Erlaubnis, überall zu praktizieren; Natali, Ghetto di Roma, p. 181.

2091) Vitalis (1320—49) Abraham in Marseille; ib. VII, 293.

2092) Vitalis (1480) de Bari in Marseille; ib. VII, 294.

2093) Vita (20. Dez. 1372) de Susen fisico di Eraclea in Cefalu, wird als Einwohn. Mineos v. der Gisia befreit; s. 1392 Bulf.; = Xusen שושן; Lag. 70.

2094) Vita (10. August 1416) Sosen di Catania; ex.; = Xusen שושן; Lag. 73.

2095) Vita (5. Febr. 1431[32]) Sosen di Catania; ex. Lag. 74.

2096) Vita (9. September 1445) Susen (Xusen שושן) in Palermo; lic.; Lag. 75.

2097) Vita (4. Febr. 1456/7) Susen in Palermo; erhält für die Heilung Armer im Hospital zu Catania Befreiung v. der Colette etc.; Lag. 76.

2098) Vitale (2. Januar 1396/97) de Albare fisico in Catania, wird für s. Dienste zum Familiari und Domestico des Königs ernannt; Lag. 71.

2099) Vitale (18. Mai 1492) Aurifici, fisico di Catania in Messina, wird wegen seiner Dienste von der Judensteuer befreit; Lag. 77.

2100) Vital (1305?) aus Caracassone; Jost VI, 310; Carm. 91, S. 257 : 1302.

2101) Vitalis (1432 - 44) Mosse in Marseille; REJ VII, 294.

2102) Vitale (22. Febr. 1535) in der vatikan. Basilika getauft; V. u. R. II, 64.

2103) Vivas ibn s. Lorki.

2104) Wakkar ibn (Jacob) s. Abenacar; Name cf. Jew. Qu. X, 525 n. 167 u. Suppl. etc.

2105) Wakkar (1312—27)? Samuel Aben Hucar (Abuhuacar), Arzt Alfons XI. in Toledo? Kays. in REJ XII, 141; XXXVIII, 254; s. arab. Autoren; Carm. 99, 257 : 1312.

2106) Wallich (1657) Dr. Abr. b. Isak aus Metz in Frkf. a. M.; M. Horovitz l. c. S. 20.

2107) Wallich (1700) Abr. in Frankf. a. M.; Löb gest. 1739 nach Carm. 262 (woher?), Mayer, Isack; Carm. 184, 200, 210, 262: Abr. 1694; H. B. VII, 82; Mtsch. 1865 S. 37.

2108) Wallich (c. 1610—?) Elieser (לייזר) b. Josef? (hatte Söhne Mose u. Sal.?); H. B. VII, 83.
2109) Wallich (1759?) Imm. in Koblenz; Carm. 207.
2110) Wallich Isak s. Kaufm. REJ XVIII, 293.
2111) Wallich (1744?) Jakob in Metz; Carm. 201, fehlt im alphab. Index; s. Bégin, Rev. or. 321.
2112) Wallich (1599) (וואלך, וואליך, וולך) Josef b. Meir, genannt וויבש, וויביש in Worms; Nb. 2125; Rosin Sam. b. Meir, S. 28, schr. Opp. 319 Oct. nach Cat. ms.
2113) Wallich (16 . .) Josua Mose od. Mose Josua gen. ווייברלין; H. B. VII, 83.
2114) Wallich (?) (1695) Naftali (Hirz) b. Abr. aus Frkf. a. M. in Metz; Carm. 199/200, Index unt. Herz! vergl. Bégin l. c. von Carm.
2115) Wallich (gest. 1780) Sal. (b. Imm.?) in Mainz.
2116) Warburg (1804—83) Daniel Rudolph in Hamburg; Mich. S. 308.
2117) Weidner (1562, geb. 1524) Paul; nur Namen Carm. 155; Cat. 2714.
2118) Vilelmo (19. November 1432) Saccas di Messina erhielt die Bestätig. der Privileg., welche d. and. Aerzte genossen; Lag. 74.
2119) Willstadt s. Cerf.
2120) Winkler (1670) Jehuda b. Isak in Wien; unterschreibt zuerst das Schreiben der Sefardim in Wien; קובץ ע"י (Bd. 10) 1903 S. 31.
2121) Winkler (1670) Juda Leo-Jakob-Leonell 1682; Bloch Mtsch. 1903 S. 356; 3 Söhne Aerzte: Meir, Jakob in Posen, Isak promoviert 13. Dez. 1669 in Padua; Kfm. Mtsch. 1898 S. 561; aus Löb Winkler hat Carm. S. 184 e. L. Ginzburg gemacht.
2122) Winkler (1670—5?) Itzig b. Löb in Przemysl; Carm. 184!
2123) Winkler (28. Febr. 1669) Jakob b. Jehuda (L. Winkler); Kfm. in REJ XX, 276.
2124) Winkler (1629—70) Jehuda b. Isak in Wien; המדבר I, 36; Wagenseil Sota 49 bei W 15/44 n. 775; promov. in Padua 1629; Kfm. ib. XX, 275; Carm. 184!
2125) Winkler (1675—80) Meir b. Löb in Przemysl u. Lublin; Carm. 184. 261.
2126) Winkler (4. Juli 1701) Wolf b. Jakob; Kaufm. REJ XX, 277.
2127) Wolf (1736) (Rofe) in Posen; Perles Gesch. S. 100.

2128) Wolf (1669) Dr. Benjamin zum Buchsbaum; M. Horovitz; l. c. S. 32.
2129) Wolf (1701—20) b. Juda Löb aus Fürth); Popp. 29.
2130) Wolf (1763—81) Elcan Isac in Metz; Carm. 202 ff. Begin.
2131) Wolf (um 1760?) Dr. in Fürth, Vater des Prof. Wolfsohn, Vrf. v. Jeschurun; Henle Ansb. 172.
2132) Wolff (1765) Dr. in Bonn; s. Söhne Henri und Simon in Bonn u. Düren; Carm. 212.
2133) Wolf (1780—1850) William Leo in Hamb; Mich. S. 309.
2134) Wolf (1790) H., Abh. v. d. Gebrauch der Brech- und Purgirmittel in jetzigen Krankheiten. Hamb. 1790. 8°. Aus einem Cat. n. 529.
2135) Wolf (1791—1826) Ludwig in Hamb.; Mich. S. 310.
2136) Worms (1721) Dr. Anselm Wolf; M. Horovitz l. c. S. 35.
2137) Worms (1721 66?) Ascher Anschel b. Wolf; cf. Benjamin Levi; Carm. 210; Cat. 752 u. a. m.
2138) Worms (1766) Sam. Wolf b. Anschel in Frankf. a. M.; Carm. Rev. III, 256 uncorr. Tit.; anders Fürst III, 536; Carm. 211 ohne Schrift! Index nicht unter Worms.
2139) Worms (1768) Dr. Wolf, Sohn des Anselm, promov. 1768 in Giessen; M. Horovitz l. c. S. 39.
2140) Wynandus (1337) le médecin, in Belgien; Rev. or. I, 168 Amendanc u. Amendac nichts v. Arzt; Carm. 110.
2141) Xona (19. Aug. 1480) Xatibi di Castrogiovanni in Palermo, lic. Lag. 77.
2142) Zacinthe (12. Aug. 1655); den jüdischen Aerzten wird durch Autorität der Bischöfe Heilung der christl. Aerzte erlaubt; REJ III, 96 n. 6.
2143) Zacutus (1625—42, geb. 1575) Abr. Lusitanus; Brief Mtsch. 1876 S. 43; das. 1906 S. 441; Carm. 178—80, falsch gest. 1. Jan.; Cat. 2741; Kays. II, 297; אוצר החיים Brief an (?) וסימאט; Jew. Qu. XIV, 650 n. 325[4].
2144) Zadok (24. Okt. 1458) Sacerdotu di Siracusa in Syrakus, lic. Lag. 76.
2145) Zadok (17 . .) in Breslau, Enkel des Mose b. Benj. (der 1677—9); Carm. 234 (Notice commun.), fehlt im Index.
2146) Zadok (1160—) in Damaskus; Benj. Tud. 48, vergl. 86; Carm. 59.
2147) Zafaloni (geb. 1630) Giacomo, schrieb über Fieber und Gifte, wurde Professor in Ferrara; Natali, Ghetto di Roma p. 189.
2148) Zahalon (gest. 1693) Jakob in Ferrara, Verf. von אוצר החיים; Carm. 171; Cat. 1265.

2149) Zahalon (1707—1748) Mordechai b. Jakob Angelo bei Pesaro, App. 34 (nur nach Perreau); Cat. 1675; Carm. 239.
2150) Zakharia (um 1181?) ibn in Haleb, Arzt des Kemal eddin b. Nureddin; ms. ar.; Carm. 59.
2151) Zakari (1527)? בר זכרי in Cairo Samb. S. 158 (Brl. S. 77) nicht im Index.
2152) Zamorano (1806) Jomtob im Synhedr. Paris; Ghir. S. 115; Nepi S. 131 gelegentlich.
2153) Zamorani (1770?) Sal., Schüler des Sal. Lampronti; Nepi 133, 351 gelegentlich.
2154) Zara (1766—8) Salomo da, heiratet in Halligugli bei Konstantin. Fior. Foa, Tochter des Gad (Ventura) b. Isak; Vess. 1850 S. 47/8; cf. Meir da Zara . . . 1738 ff.
2155) Zarfati (st. 1. Nisan 1610) Benzion in Ven.; Berl. לחות S. 32.
2156) Zarfati (1524—1542) Jos. b. Sam. in Rom; Jew. Qu. XII, 139 aus ms. Halb. 178; Eucomiast 1524-5 Cat. Bodl. 2960 u. ad. marg.; demselben bestätigt Clemens VII. die Privilegien s. Vaters Samuel.
2157) Zarfati (1530) Isak wird am 13. Nov. 1530 vom Papste eingeladen und darf frei practizieren.
2158) Zarfati (gest. vor 1524) Samuel in Rom.
2159) Zarfathi (Zalfati) Isaaco wird 13. Nov. 1530 von Papst Clemens auf s. Ersuchen zum Familiaris u. Tischgenossen ernannt; V. u. R. II, 39.
2160) Zarfathi (c. 1500) erhielt von Alexander VI das Privilegium, die Grade der von ihm geübten Kunst auch an Andere zu verleihen und wird bei Krönung Julius II. Leibarzt; V. u. R. II. 83.
2161) Zarsal (1390—1406) (Zarzar?) Abraham und Sohn Mose, Arzt Heinr. III.; s. Perez; Cassel Juden 219; H. B. X, 109.
2162) Zebi (1697—1703) Hirsch b. Jerachmiel Chotsch in Krakau; Cat. S. 2734.
2163) Zedaku (1356) (arab. صدقو, s. Namen) b. Abd al-Kahir אלמתטבב אלאסכאילי schrieb ms. Ahlw. 6287 (V, 552).
2164) Zemach (1619? 1625?—52) Jakob b. Chaj.; Carm. 191; Cat. 1268.
2165) Zidkija s. Sedekias.
2166) Zohr ibn sind nicht Juden.
2167) Zonzin (st. 1569) Josua (Soncin?) Cat. 1564 ad. m.; H. B. . . .
2168) Zulan (1493) in Marseille; REJ VII, 294.

Abschreiber, Punktatoren, Korrektoren, Autographen

von Leopold Zunz.

[Aus einem Collectaneen-Hefte von Zunz copierte auf meine Bitte Freund S. Poznanski während seines Aufenthaltes in Frankfurt im September 1914 nachstehende Liste. Da Zunz vielfach seine Quelle nicht nannte, habe ich versucht sie [in eckigen Klammern] anzugeben. Es war mir dieses aber nur möglich, weil ich selbst seit Jahren Listen von Kopisten angelegt habe, von denen ich in ZfHB. XI, 86 ff. die deutschen u. ibid. XIV, 105 ff. die spanischen Abschreiber veröffentlichte. Inwiefern die beiden Listen die nachstehende Liste ergänzen, wird der Benutzer beurteilen können. Mit Genehmigung des Kuratoriums der Zunzstiftung drucke ich Zunzens Arbeit hier zum ersten Male. Sie soll in dem vierten Bande von Zunz Gesammelten Schriften nochmals veröffentlicht werden. Vielleicht gelingt es einem meiner Leser die Quelle für Zunz Angabe dort nachzuweisen, wo sie in nachstehender Liste fehlt. *A. Freimann*]

---

1) אבאמרי 1542 [Rossi 566]
2) אבאמרי חלפן Zerfati, R. 556, Wien n. 133
3) אביגדור בן יעקב ישראל 1309 ist Opp. 729 Q [Neub. 873]
4) אביגדור בן מנחם כהן 1328 [Rossi 870] vgl. R. 928
5) אביגדור סופר Zunz S. 298
6) אבינדב בן סעדיה לוי 1292 Mardin [Neub. 1249]
7) אביעזרי בן אייזק שטיין Michael 105 [Neub. 701. 872]
8) אברהם 1262 Loule [Rossi 945]
9) אברהם R. 552
10) אברהם R. 779
11) אברהם R. 780
12) אברהם 1467 [Rossi 646]
13) אברהם 1488 [Vat. 846]
14) אברהם Wien S. 139
15) אברהם K. 440
16) אברהם Mich. 32 [Neub. 651]
17) אברהם בן אביגדור 1392 [Rossi 333]
18) אברהם בן אהרן 1543 [Vat. 176]
19) אברהם אווא R. 1316
20) אברהם בן אליהו R. pol. 2
21) אברהם דוד בן שמואל שמעיה פאפו in Ancona 1750 (Schönblum 86)
22) אברהם בן אליהו ברודא Opp. 110 F. (cat. ms.) [Neub. 115]
23) אברהם אלמושנין 1474 [Wolf I p. 74]
24) אברהם אסאן (ב״י zu א״ח 32 geg. 1470)
25) אברהם בן בונם aus Ungar. Brod Opp. 895 F [Neub. 1715] (ms.) auch ibid. פירוש ms. und נוף
26) אברהם ן' בקא in Huesca (ריב״ש 194)
27) אברהם בן דוד Geiger 5 S. 440

28) אברהם בן דוד פרווינצי 1555 [cod. Schor cf. כ"ח V, 157]
29) אברהם בן דניאל רופא 1464 [ZfHB. XVII S. 66 nr. 63]
30) אברהם היידא aus Prag, Opp. 1026 Q (ms.) [Neub. 1911]
31) אברהם הזרחי 1553 [cod. Schönblum 81]
32) אברהם בן חיני 1622, Mich. 461 [Neub. 2146]
33) אברהם חזן בן משה um 1330 [Zunz S. 209]
34) אברהם בן חיים 1292 (Dukes Prov. 48) [Paris 1283]
35) אברהם חיוג (מנחת שי, ויהי Ende)
36) אברהם טרבוט 1458 Imola [Rossi 325]
37) אברהם בן יהודה הסופר Mich. 615 [Neub. 591]
38) אברהם בן יהודה עברלן Mich. 14 [Neub. 1271]
39) אברהם הסופר בן יואב S. ms. Saraval [27] A. 1288 [Litg. 356]
40) אברהם בן יום טוב הכהן 1285 [Rossi 221] 1290 Ital. [Neub. 1173]
41) אברהם יוסף שלמה גראציאנו S. ms. Foa 46. 55.
42) אברהם בן יוסף 1312 Soria [Vat. 11 cf. ZfHB. XIV, 106 nr. 5]
43) אברהם בן יוסף בן משה 1625 Venedig Mich. Cat. S. 340 [Neub. 2146]
44) אברהם בן יוסף aus Rom (R. 601) in Narin 1468 [cf. Almanzi 33]
45) אברהם בן יוסף אלנאקר Foa 50
46) אברהם בן יעקב פיזר Mich. 469 [Neub. 903]
47) אברהם בן יצחק 1377 Ital. [Rossi 151]
48) אברהם בן יצחק הירושלמי Vat. 41
49) אברהם בן יצחק Lucca, Mich. Kat. S. 318 [Neub. 2023]
50) אברהם בן יצחק 1310 [cod. Dav. Kaufmann 78; Zunz sah ihn 1852 bei G. Trieste in Padua]
51) אברהם בן ישראל 1444, Eidam des R. שבתי (Kat. Mich. S. 335) [Neub. 700]
52) אברהם כהן 1489 [Vat. 49]
53) אברהם לוי נקרן c. R. 549
54) אברהם בן מאיר 1467 [Neub. 84] vgl. R. 467
55) אברהם בן מנחם מפלצא Vat. 197
56) אברהם מימי 1526 in Karahissar (שו"ת זקן אהרן 18 vgl. ר"ל ן' חביב 55)
57) אברהם בן מנחם Alatrino 1412 [Rossi 527], 1426 [Rossi 286 und Münch. 201]
58) אברהם העאמיל הסופר הרופא ישר"ו Uri 281 [Neub. 1068]
59) אברהם בן מרדכי aus Zafeth 1266 [cod. Sussex 4]
60) אברהם בן מרדכי הלוי 1430 Opp. 1067 F. [ms.] [Neub. 1052/53]
61) אברהם ב' מרדכי פריצול 1468 [Rossi 145], 72, 73 [Rossi 145], 78, 79 [R. 1129], 82 [1482: Rossi 79] [Almanzi 177], 87, 1500 [Turin 252] [1502: cod. Turin 257], 15 [Rossi 474], 25 [Rossi 48]
62) אברהם בן משה 1389 Assisi [Rossi 1134]
63) אברהם בן משה 1574 [cod. Uffenbach
64) אברהם בן משולם? 1548 Bologna [Rossi 1307]
65) אברהם בן משולם מאנאטלו Mich. 249. 373. 702.
66) אברהם בן מתתיה טרוויש 1480 Pesaro. 1481 [Rossi 900] Recanati
67) אברהם נקרן Z. S. 114
68) אברהם ן' גריץ [Vat. 302]
69) אברהם בן נתן R. 99
70) אברהם הסופר Vat. 374 [אברהם הסופר (תשב"ץ Teil I Nr. 1) war ein ס"ח also Familiennamen]
71) אברהם הסופר S. Z. 277
72) אברהם סופר Opp. A. 1000 F [ms.]

73) אברהם סמיר Vat. 253

74) אברהם צייאח 1569 (שו״ת מבי״ט 2, 39) in Damaskus

75) אברהם ראובן בן אשר כהן in Prag, s. Wolf III, p. 65

76) אברהם ן׳ קרשף 1484 Badojoz [Vat. 35], S. Rev. or. II, p. 121

77) אברהם בן שלמה 1299 [Zunz 568; Saraval 1]

78) אברהם בן שלמה 1441 Cortona [Rossi 828]

79) אברהם שאבאקי 1459 [ms. Saraval 14] in Tlemsan

80) אברהם בן שלמה aus Bagnols 1391 [Rossi 397]

81) אברהם בן שלמה כהן 1346 [Rossi 1308]

82) אברהם בן שלמה רופא 1386 [Münch. 327]

83) אברהם בן שלמה ן׳ עטאר Korrektur 1484 [Kenn. 571]

84) אברהם בן שמואל בן יצחק 1282 s. קונטרס המסו׳ S. 67

85) אברהם בן שמואל גאלאנטי 1551 [Vat. 204]

86) אברהם בן שמואל פיקרטייא 1577 (Lips. 22)

87) אברהם בן שמעון 1373 Opp. 834 O. [ms]

88) אברהם שעברשין 1592 [ob Hamb. 292]

89) אבראש 1299 [cod. Wien 4]

90) אברם בוניאק נשיא 1385 (Foa 13)

91) אדוניה בן אבא קלומיטי 1329 ob Abschreiber? [cod. Lips. 39]

92) אהרן R. 492

93) אהרן בן אברהם אברלא״ש in Prag 1617 (Wien S. 115)

94) אהרן בן אהרן 1337 Deutschland [Rossi 571 Zunz 209]

95) אהרן 1553 [cod. Biscioni p. 420]

96) אהרן הסופר בן עזוז 1526 in Jerusalem (s. ר״י בי רב .u ר״ל ן׳ חביב 4)

97) אהרן הסופר (תשב״ץ T. I nr. 127)

98) אהרן אזובי[ב] vor 1701 in Algier od. Venaissin [Hamb. 146] [בן אשר .s אהרן בן אשר]

99) אהרן בן יונתן 1543 [Leyd. 84]

100) אהרן בן בנימין aus Nola in Perugia 1553 [cod. Laur. Plut. XLIV, 21]

101) אהרן בן בנימין זאב הרלינגן aus Gewitsch 1733. 48. 49. 52 (Wien S. 23. 24)

102) אהרן בן חיים כהן 1227 [Neub. 1208]

103) אהרן בן מרדכי 1474 Ital. [Saraval 41]

104) אהרן בן משה 1550 K. [Leyd. 52]

105) אהרן בן מנחם 1367 Ital. [Rossi 356]

106) אהרן בן שלמה אשר cod. Münch. 14

107) אהרן בן שלמה לוי K. 25

108) אהרן שמעון בן יעקב אברהם in Köln 1769 (אור הישר)

109) אהרן בן ראובן בן יוסף 1391 [Rossi 623]

110) אייזק aus Nürnberg 1425 [Neub. 2162]

111) אייזק דער שרייבר 1544 in Opp. 110 F.

112) אייזק הסופר 1462 München 3. 1459

113) אייזק s. Wien S. 153 aus לופשם, s. Mün. 67

114) אייזק ב׳ מרדכי יאליש 1651 Opp. 313 O [ms.]

115) עין יעקב .s איצק סופר ed. 1740 Ende

116) אלחנן Breithaupt proph. min. [Zunz 208]

117) אלחנן בן משה בן אלחנן 1342, Ital. [Rossi 930]

118) אלחנן בן מאיר הלוי aus Fürth 1676 Mich. Cat. S. 353

119) אלחנן בן שמשון 1462 Gubio [Rossi 790]

120) אליהו vgl. אדר לך יאה in Wien S. 17

121) אליהו 1333 [ob Berlin 43 gemeint ist vgl. weiter]

122) אליה בן אהרן 1407 [Rossi 173]

123) אליהו בן אלקנה 1499 ms. d. Pent. = Komm. des מיוחס בר אליה

124) אליהו אמארילי׳ו 1479 [Neub. 1343 vgl. Münch. 64]
125) אליה בן בנימין s. Opp. 1074 F. [Neub. 1207]
126) אליהו בן משה לואנץ Autograph Opp. 917 Q.
127) אליהו בכר ברכיה 1333 [Berlin 43]
128) אליהו בן דוד 1380. 84 [R. 1139] [1386. cod. Turin 204] 1400 [R. 1140] Avlona vgl. דוד
129) אליהו בן דוד ן׳ מעלם נזר זהב in Lecci 1415 [Saraval 44 u. 48]. vgl. Mich. Cat. S. 346. 1425 [Neub. 230]
130) אליהו בן יהודה 1305 [Zunz 209]
131) אליהו בן יהודה in Cod. Saraval 11
132) אליהו בר יוסף Urbin. 17 Sabionetta
133) אליהו בן יוסף Mich. 689 [Neub. 105]
134) אליהו בר יוסף מזיצי 1433 [Rossi 1032]
135) אליה בן יעקב קאריצולו 1428 [R. 161]
136) אליה בן יצחק 1394 [Rossi 926] [cod. Turin 86]
137) אליה בן ישועה בן חלפון 1449 Gamah [Kenn. 6]
138) אליה הלוי 1399 [Neub. 1942]
139) אליהו הלוי Wien S. 53
140) אליהו הלוי R. 1257
141) אליהו הלוי הבחור Wien S. 144, Orient 1847 Nr. 22, 1503. 15 [Alm. 313 = Br. Mur. 737]
142) אליה בן מנחם Münch. 67 [68]
143) אליה בן מרדכי בן יוסף aus בצרה Cod. Kar. 1 [Geiger, Zschr. 3 S. 442 f]
144) אליה בן משה מלמד 1443 [Vat. 408] 1444 [Rossi 402]. Vgl. 1438 [Vat. 95] 1451
145) אליה בן משה טרויטלן 1557 [Leyd. Scal. 19]
146) אליה בן משולם 1422 (Mich. 399). 1421 [Saraval 12] 1424.
147) אליה רבינו בן יהודה תשבי K 1575 [Leyd. 25]
148) אליה בר שבתי Cod. München [16]
149) אליעזר
150) אליעזר בר אברהם aus Kastoria 1467 (Wien S. 109; vgl. פירוש ר׳ דוסא Ms. in בא)
151) אליעזר בן אליה 1400 [Leyden W. 27. Zunz 210] (Dukes Mitt. S. 1(2 hat אלעזר) [ZtHB. XI, 88]
152) אליעזר בן דוד לוי Adelkind 1474 [Rossi 360] 1479 [Rossi 1180]
153) אליעזר חיים Opp. 669 od. 670 F.
154) אליעזר חיים כהן S. Opp. 102 F in meinem Cod. 13
155) אליעזר בן חנניה 1508 [Rossi 335]
156) אליעזר בן יואל s. Münch. Cod. 59 [60]
157) אליעזר בן יוסף 1305 [Neub. 596]
158) אליעזר בן יוסף אשכנזי 1477 Ascoli [Rossi 662]
159) אליעזר בן יוסף 1528 (Mich. 318)
160) אליעזר בן יוסף R. 452
161) אליעזר בן יחיאל חלפן 1470 [cod. Lips. XIII]
162) אליעזר בן ישעיה נקדן (R. 850. Can. 91 = K. 564) 1305 [Neub. 22]
163) אליעזר בן ישראל 1532 [Hamburg 35]
164) אליעזר בן משה 1487 [Neub. 1433]
165) אליעזר פרנס } c. Münch. 122. 1483
166) אלעזר }
167) אליעזר בן משה בן יואב 1463 [Neub. 240]
168) אליעזר ריאיטי 1612. Mich. 344. [Neub. 851]
169) אליעזר בן שלמה Mich. 386 [Neub. 1351]
170) אליעזר בן שמואל לוי K. 598 = Dresd. 442 [Zunz 208]
171) אליעזר בן שמואל כהן בן אליהו R. 405
172) אליקים בר אשר Z. S. 120
173) אליקים געטשליק ב׳ הירש [Neub. 1497 u. 1659]
174) אליקים Verf. d. אתיתי מרבבות in גנזי אוקספורד p XXIV

175) אליקים בן שלמה חזן 1385 [so Assemani 250[5] jedoch falsch]
176) אליקים בן שמואל 1383 [Zunz 210]
177) אליקים בן שמואל סנגויני Mich. 84 [Neub. 1813]
178) א״ב״ח״פ Mich. 641 [Neub. 1432] Elischa Pontremoli? S. ibid. 721
179) אלישע בן יעקב
180) אלישע בן שמואל סופר 1256 [R. 1113]
181) אלכסנדר בן נתן Kenn. 403 [Zunz 208]
182) אלכסנדר כהן בן הקדוש אברהם A. 1314 (תפלת in Pergament 4° apud M. Landsberg in Hildesheim)
183) אלעזר בן יצחק סופר (Dukes Prov. p. 50)
184) אלעזר בן שמואל 1328 [Rossi 1339]
185) אלקנה aus Lublin Opp. [Neub. 1669]
186) אלקנה בן אליה s. ms. Paris [167] bei Or. 1848 Ltbl. S. 801; vgl. אליה
187) אלקנה גלימידי K. 1497 [Leyd. 63] [1481: Paris 919[4]]
188) אנגיל טאראנטו Mich. Cat. S. 334 [Neub. 1431]
189) אנשיל בר גרשון (Mich. 858B, Cat. S. 357) [Neub. 2229]
190) אפרים בן בצלאל בוצא 1464 s. Cod. Lips. 40 g
191) אפרים בן יוחנן מאנאניי 1590 ms. Foa 60 [Neub. 39]
192) אפרים בן יואב בן משה 1501 vgl. 1462 [Rossi 991 vgl. Ltg. 619]
193) אפרים בן מאיר הלוי 1411 [in Köln 1413 ms. Padua vgl. Ltg. 619]
194) אפרים בן מרדכי Cod. Kar. 85 [ms. Brody 35 Ltg. 619]
195) אפרים בן נ:ים 1475 [Cod. Kenn. 422]
196) אפרים בן שמואל הלוי Opp. עקרים [Neub. 1301]
197) אריה 1336 Mich. 889 [Neub. 428]
198) אריה R. 547 Wien Cod. 59
199) אריה בן אליעזר חלפן 1478 [Paris 332]. 1479 [Rossi 1056]. 1481. 1495 vgl. R. 208. Mich. 133. Benzian 37.
200) אריה יהודה ליב בן חיים in Berlin 1706 [CB. p. 2840].
201) אשטרוג שמייל 1379 [ob cod. Turin 172 oder Ambr. E. 103? vgl. Rabb. II, 705]
202) אשטרוק 1419 [Kenn. 425]
203) אשר 1397 (W. 3 p. 46)
204) אשר בן אברהם כהן 1342 [cod. Turin 206 vgl. HB. XX, 182]
205) אשר בן דוד 1391 [Zunz 210]
206) אשר בן יצחק 1471 [Neub. 1126 cf. Add.]
207) אשר נקרן Z. S. 114
208) אשר בן מאיר s. W. 2 p. 1349
209) אשר בר קלונימוס cod. Lips. 23
210) אשר בר שמואל Opp טור [Neub. 707]
211) אשר בן שמעון הכהן 1583 s. אור הישר
212) בונשניור in [Argentiere] 1454 [Hamburg 175]
213) בונפוש אברהם Wien S. 94
214) בן אשר
215) בנימין, שו״ת ר״ם פדו׳ 77. 80.
216) בנימין חלבלר Cod. Canon. 56 (כתובים ומסורה Perg. 148 Blt. F.) [Neub. 79]
217) בנימין בן אברהם רופא [1260 cod. Rossi 331]
218) בנימין בן אליהו אזאי 1372 [Vat. 77]
219) בנימין בן דוד גבאי 1468 [R. 413]
220) בנימין הושעיה בן עמנואל 1487 [Rossi 279]
221) בנימין ידידיה בן יצחק 1439 [Rossi 1298]
222) בנימין בן יהודה 1463 [Rossi 143]. 1465. cf. 1455 [cod. Turin 71]
223) בנימין בן יהודה 1368. [W. 4, 859]
224) בנימין וואלף בן יהודה 1463 [Neub. 980]

225) בנימין בן יואב מהענוים [Paris 176, H. B. XI, 103; Rossi 1261]

226) בנימין בן יוסף [ob Münch. 100? oder der Vorbeter in Ferrara der 1554 schrieb. Vogelst. u. Rieger I, 397 Anm.)]

227) בנימין בן יחיאל בן משלם 1400 [Rossi 959]

228) בנימין בן יצחק בן בנימין Urbin. 33

229) בנימין בן מנחם בן משה in Italien (ms. apud Asher & Co.) [Cat. 86 Nr. 3].

230) בנימין בן יצחק בן יקותיאל 1370 [Rossi 1082]

231) בנימין בן מתתיה 1431 [Alm. 263]

232) בנימין בן עזריאל 1536 [Rossi 1082]

233) בנימין בן עמנואל מנורצי (Mich. 353) 1477

234) בן מרואם [Abravanel עמום]
[יעקב s. בן נפתלי]

235) בן ציון בן רפאל 1474 [Rossi 755]

236) בן קרשקש — — — 1438 [Rossi 1170]

237) בן שלמה רופא — — — R. 558

238) בצלאל בר' אליה

239) בצלאל בן ברוך 1456 [Rossi 1108]

240) ברודמרק s. Z. S. 121 [Berlin 125]

241) ברוך בר זרח הסופר 1343 [Berlin 125]

242) ברוך המשורר 1264 [Zunz 208]

243) ברוך בן מתתיה 1392 [Paris 381]

244) ברוך בן נתנאל לוי geb. 1345 A. 1407 [Rossi 936]

245) ברוך סופר 1474 [Rossi 285]

246) ברוך בן שמשון צרפתי [Harl. 7585]

247) ברכות בן יוסף כהן 1468 [Neub. 1632] 1484 [Neub. 613]

248) ברזילי מימון בן חייא חביב c. Par. 124 a. F. N. 4 u. 5 [= 661 u. 1176] u. דברי חכמים S. 60

249) ברכות בן שר שלום כהן 1306 [Neub. 438]

250) ברזילי בן יעקב הלוי 1282 [Letterbode 11 S. 165]

251) ברכיאל בן חזקיה רפאל טרבוט 1472 [Kenn. 567]

252) ברכיה Wien S. 118

253) ברכיה בן ברכיה בן משה 1324 [Zunz 209]

254) ברכיה בן נטרונאי נקדן [H. Ueb. S. 961]

255) גבריאל פירײרא די ליאון in Livorno 1739 (פחד יצחק v. מ f. 109 a

256) גבריאל R. 387

257) גדליה הסופר getötet 1096 in Worms

258) גבריאל סופר Opp. [Neub. 1742]
[ידידיה s. גוטליפא]
[אליקים s. געטשליק]

259) גומפרכט (ס' שמות f. 13 a)

260) גרשון [V. L. 2 S. 9. 59.]

261) גרשון בר דוד 1525 [אולם והיכל ms. Paris]

262) גרשם בן שלמה 1427 [Neub. 544]

263) דוד בן אהרן הסופר 1439 [cod. ext. Rossi 13]

264) דוד R. 1125

265) דוד Mich. 748

266) דוד בן אליה רופא 1342 [Vat. 361]

267) דוד בן אליקים 1549 Almanzi 28 [= Br. Mus 750]

268) דוד בן גרשם 1298 (vgl. Dukes Prov. p. 47) [Paris 154]

269) דוד חלאװ 1363 Münch. 265 (Caspi)

270) דוד בן חזקיה A 1555 (c. H. h. 292 A)

271) דוד בן יוסף 1264 [Zunz 208]

272) דוד בן אליהו נזר זהב 1415 Wien S. 161; cf. Balmes p. 184 wo נזם

273) דוד בן יעקב 1581

274) דוד בן יוסף נחמיאש Benzian Cat. S. 5 N. 16

275) דוד בן יעקב חזן 1381 [Zunz 210 Note e; Neub. 310]

276) דוד בן יצחק Opp. 103 F [Neub. 36]

277) דוד קלונימוס cf. Wien S. 82 1506

278) דוד מרדכי בן ישראל משה כהן Opp.

279) דוד בן משה (Cod. Münch. 11)

280) דוד הקדוש 1565
281) דוד בן משה 1421 (H. h. 76)
282) דוד ן׳ ערח 1516 [Vat. 76; vgl. Zunz, Z. G 453. 454]
283) דוד בן שלמה 1384 [Vat. 397]
284) דוד בר שלמה צורף 1722 (Foa 37)
285) דוד בן שמואל ירושלמי 1430 Mich. 630
286) דוד צמח בן בנימין כהן 1469 (Saraval 61)
287) דוד בן שמואל מטולושא 1328 [Kenn. 552]
288) דניאל בן דוד ירושלמי Wien S. 95
289) דניאל בן שלמה הרופא 1430 Mich. 521 cf. כ״ח 3, 174; 4, 131 ff. 1467. 1468
290) דניאל מקשטרו בן אברהם 1452 [Vat. 260]
291) דניאל בן שמואל 1519 (cod. Halle cf. Allg. Zeit. d. Jud. II, 32]
292) דניאל ונטורא 1501 [Almanzi 135]

293) הושע בן יוסף 1346 [Kenn. 174]
294) הירש בן אהרן שמואל 1671 [Uff. 77]
295) הירש בן דוד כהן Opp. [Neub. 1112]
296) הירש סופר בן פתחיה aus Prag in Polen 1597 Vater des באר הגולה
297) הלאל

298) וואלף הזקן aus Schebrschin vor 1658 s. תקון סופרים Opp. 884 Q
299) וואלף פאפרש aus Hildesheim 1740
300) וידאל ברקדיל (ריב״ש 413. 414)
301) וידאל סופר in Majorca um 1366 (תשב״ץ I. nr. 51. 127)
302) ורומט 1454 [cod. Paris 246]
[חיים .s ויטאל]
[ירוחם .s וישל]

303) זונדל בן הלל גרשון 1455 [W. 2. 300]
304) זימלי 1712
305) זכריה בן אהרן הכהן in קיוב 1468 Wien S. 176
306) זכריה בן משה 1324 [Vat. 247]. 1327 [Rossi 189]. cf. שו״ת רשב״א T. 4 nr. 152
307) זכרי אלגראנטי in Saragossa [שו״ת ריב״ש 468. 482. 508]
308) זלמן בן יעקב קלונימוס לוי aus Friedberg 1710 vgl. Mich. Cat. S. 321 [Neub. 1569]
309) זלמן נקדן aus Rothenburg [Br. Mus. 514 cf. ZfHB. XI, 94]
[יקותיאל .s זלמן הנקדן]
310) זלמן הסופר Ende saec. 13 cf. שו״ת ר״י בן הרא״ש 46 b
311) זנוויל בר יעקב 1607 [Neub. 389]
312) זעליגמן בר גרשון 1602 [Neub. 1995]
[אהרן בן יונתן .s זעליקמן קסיל]
313) זעלמלן לוי Opp. [= Neub. 1589]
314) זרח בן דוד 1476 [Cod. Turin 110; Paris 428]
315) זרח בן יהודה 1106 [Kenn. 154]
316) זרחיה R. 953
317) זרחיה בן יהודה 1396 [Urb. 18]

318) חביב Kenn. 456
319) חזקיה בן דוד 1429 [cod. Uffenb. 69 Ltg. 621]
320) חזקיה סבא 1612 [cod. Rossi 1109]
321) חזקיה רומאן 1600 [Paris 1215]
322) חיים 1347 [Zunz 209]
323) חיים 1486 [Rossi 610]
324) חיים vor 1469 (Cod. Sussex 3)
325) חיים R. 226
326) חיים R. 615
327) חיים R. 722
328) חיים Wolf 4 p. 85
329) חיים oder מיסיר ויטאל Vat. 364
330) חיים 1585 (Chajjim in Prag, Eidam von מענדל חזן schreibt ab פי׳ התורה kabb. cod. Heinemann]
331) חיים ברבוט 1473 [Rossi 1295]
332) חיים בן יוסף ברבוט) in Tunis cf. רשב״ש 247. 347. 350)

(Fortsetzung folgt.)